

Amtliches

MITTEILUNGSBLATT

www.feuchtwangen.de

Stadt Feuchtwangen



Freitag, 26. November 2021

Nummer 24

FEU GEGEN KAISER KARLV.

• Weitere Informationen auf Seite 2 •

Feuchtwangen gegen Kaiser Karl V.: Ein denkwürdiges Ereignis vor 475 Jahren

Eine Freiluftausstellung informiert über den Zusammenstoß mit dem Kaiser

„Du kommst hier nicht rein!“ – Dieser viel persiflierte Türsteher-Ausspruch fasst vereinfacht die Gesamtgemengenlage an den Toren Feuchtwangens am 29. und 30. November 1546 zusammen. Es war aber ausgerechnet Kaiser Karl V. des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation mit seinen Soldaten, den die Feuchtwangerinnen und Feuchtwanger partout nicht in die Stadt lassen wollten.

Die zum Gedenken an dieses Ereignis geplante Veranstaltung kann aufgrund der aktuellen Coronalage leider nicht stattfinden. In einer Freiluftausstellung auf dem Kirchplatz kann man aber trotzdem in die Geschichte und die Geschichten rund um diese dunklen Stunden der letzten Novembertage des Jahres 1546 eintauchen.

Kaiser Karl V. befand sich auf einem Kriegszug gegen den Schmalkaldischen Bund, um die fortschreitende Ausbreitung der Reformation einzudämmen. Auf dem Weg nach Norden kam er mit spanischen Truppen an Bopfingen, Nördlingen und Dinkelsbühl vorbei. Während aber die anderen Städte die Tore für den Kaiser öffneten, war, wie der Chronist Jacobi 1833 schrieb, Feuchtwangen „so kühn, sie zu verschließen“.

Mit fatalen Folgen, denn so ergoss sich der Zorn des Herrschers mit der Erstürmung der Tore und Plünder-

ungen über die Sulzachstadt. Der alles vernichtenden Brandschatzung entging man nur knapp – auch durch die Fürsprache Albrecht II. Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach, der sich Einfluss auf das Markgrafentum Ansbach und damit auch Feuchtwangen erhoffte. Die halbe Stunde, in denen die marodierenden Truppen jedoch freie Hand hatten, reichte aus, dass alte kaiserliche Urkunden und Bullen unwiederbringlich vernichtet und die berühmte Reliquie des „heiligen nagels ze Fuhtwangen“ vom Kreuz Christi seither verschollen ist.

Während in Dinkelsbühl zu der sagenhaften Rettung im Dreißigjährigen Krieg das Festspiel mit der Retterin Kinderlore geschrieben wurde, war Albrecht II. der „Retter Feuchtwangens“ das absolute Gegenteil einer unschuldigen Türmerstochter. Seinen Beinamen Alcibiades erhielt er in Anlehnung an einen griechischen Politiker, der gleich mehrfach die Seiten wechselte. Und auch Albrecht war wenig später nicht mehr an der Seite Karls V., sondern am Fürstenaufstand beteiligt. Die Geschichtsschreiber wissen auch von Extravaganzen zu berichten. Bei einer uferlosen Zecherei kamen einst sein Hofmeister und vier weitere Trinkkumpane ums Leben und Albrecht selbst versank für vier Tage in ein Koma.

Die vom Stadtmarketing erstellte Ausstellung informiert dabei nicht nur über die beteiligten Persönlichkeiten der damaligen Zeit, sondern greift auch die Glaubensumbrüche, die Reformationsgeschichte und die Historie der Reliquie des Feuchtwanger „Heiligen Nagels“ auf.

Und das Gasthaus Sindel-Buckel ließ sich darüber hinaus von den Anekdoten in den Chroniken kulinarisch inspirieren und bietet am 1. und 2. Adventswochenende zum historischen Ereignis ein spanisch angehauchtes Menü mit fränkischen Tappas, Lammkoteletts und spanischer Crema Catalana an.

Informationen zum Menü und den jeweils aktuell geltenden Coronaregelungen finden Sie dazu auf www.sindelbuckel.de.



Die Entwurfsskizze der Ausstellung „FEU GEGEN KAISER KARL V.“

Die Freiluftausstellung wird ab dem 1. Adventswochenende auf dem Kirchplatz vor der Stiftskirche gezeigt.

Neu entdecken: Der Feuchtwanger Künstler Karl Altmann

Kaum einer weiß, dass Werke des gebürtigen Feuchtwangers Karl Altmann sogar im Besitz der britischen Königsfamilie sind. Im Jahr 1800 in Feuchtwangen in eine alteingesessene jüdische Familie hineingeboren, erkannte sein Vater das künstlerische Talent und ermöglichte ihm den Aufenthalt an der Malschule in München. Anschließend studierte Altmann von 1819 bis 1822 an der königlichen Akademie in Dresden und begab sich auf eine ausgedehnte Reise durch Italien. Wieder zurück in München prägten Motive der Alpenlandschaft seine Werke, wobei er dem damaligen Zeitgeist entsprechend, dramatische Wildschütz-Szenen, Schmuggler oder Volksfeste auf Papier und Leinwand brachte.

In einem Künstlerlexikon aus dem Jahre 1835 werden seine Werke „wahr in der Auffassung der Natur und von schöner Färbung“ beschrieben. „Es herrscht darin Laune und Lebendigkeit und eine geistreiche, sorgfältige Vollendung.“ Auf der Münchner Kunstausstellung 1832 finden drei seiner Werke einen besonderen Nachhall.

Karl Altmann war gesellschaftlich weit vernetzt und Mitglied des Kunstvereins sowie der Gesellschaft Concordia. Er blieb zeitlebens der jüdischen Religion verbunden. Angebote zur Anstellung und Auszeichnungen, die ihm unter Voraussetzung einer Konversion zum Christentum unterbreitet wurden, lehnte er ab. Er starb 1861 in München.

Die aktuelle Freiluft-Ausstellung beim Museum an der Ecke zwischen Museumstraße und „Am Spittel“ greift jedoch nicht die bunten Gemälde auf, sondern vergrößert filigrane Bleistift- und Tintenzeichnungen, um Details, Mimik und Gestik der mit individuellen Zügen gemalten Personen sichtbar zu machen.

Bei den gezeigten Grafiken handelt es sich um Reproduktionen mit freundlicher Genehmigung des Münchner Stadtmuseums. Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt des Fränkischen Museums Feuchtwangen mit dem Stadtmarketing.



Symbolische Schlüsselübergabe im Feuchtwanger Kino

Sanierung der ehemaligen Regina-Lichtspiele abgeschlossen – Kinoverein plant Eröffnung im Januar

Die Sanierung der ehemaligen Regina-Lichtspiele inmitten der Feuchtwanger Altstadt ist abgeschlossen. Im kleinen feierlichen Rahmen mit fast allen Stadtratsmitgliedern sowie einigen Vertretern des Vereins KulturKino Feuchtwangen hat Bürgermeister Patrick Ruh (Foto links) nun symbolisch den Schlüssel für das „neue Feuchtwanger Kino“ an den Vorstand des Kinovereins Hans Heinrich Unger (Foto rechts) übergeben.

„Das sanierte Lichtspielhaus sieht jetzt wieder wie neu aus“, äußerte Bürgermeister Ruh und sprach dem wiederbelebten Feuchtwanger Kino einen wichtigen Impuls zur Belebung der Innenstadt zu. Der Feuchtwanger Rathauschef dankte dem zuständigen Ingenieurbüro sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Bauamtes, die dieses Projekt parallel zu den städtischen Großbaumaßnahmen am Laufen gehalten haben. Dazu honorierte Ruh das Engagement des Kinovereins, die Regina-Lichtspiele als Mieter fortzuführen. Über den künftigen Betrieb informierte Hans Heinrich Unger. Demnach plane der Verein am 21. Januar 2022 die offizielle Eröffnung. Man habe derzeit einen großen Topf mit Vorschlägen, was hier im Kino möglich sei, so Unger. Daraus wolle der Verein vieles ausprobieren, wobei selbstverständ-



lich auch manches nicht funktionieren werde. Letztendlich wolle der Kinoverein seinem Vorstand zufolge für ganz Feuchtwangen ein schönes, interessantes und vielschichtiges Kulturangebot schaffen.

Komplettsanierung mit Erhalt wichtiger Erinnerungen

Mit der Komplettsanierung des Bestandsgebäudes aus den 1920er Jahren sowie des Nebengebäudes sei nun eine zeitgemäße Nutzung möglich, erklärte Planer Jürgen Häberlein und gab einen groben Überblick über die Maßnahme. Neben einem neuen Dach mussten unter anderem alle Tragwerk- und Deckenkonstruktionen ertüchtigt werden. Fast alle Wand- und Deckenbeläge wurden laut Häberlein erneuert, zudem wurde ein zweiter Rettungsweg aus dem Obergeschoss über eine außenliegende Treppenkonstruktion geschaffen. Zum eigentlichen Kinosaal musste im Zuge der Sanierung das Nebengebäude integriert werden. Im Erdgeschoss wurde der Anbau als Foyer mit kleinem Gastrobereich mit knapp 30 Plätzen ausgebaut. Im Obergeschoss sind Toiletten, eine Künstlergarderobe sowie Technik- und Lagerräume untergebracht. Besonders hervorzuheben ist die historische Gewölbekonstruktion im Foyer, die mit einem Betonkorsett erhalten und bogenförmig, ähnlich dem Kreuzgang, gestaltet wurde. Trotz der Kompletterneuerung sei es allen Beteiligten stets das wichtigste Ziel gewesen, die Identität und den ursprünglichen Charakter der Regina-Lichtspiele zu bewahren. Mit der bewährten Raumgestaltung des Kinosaals, dem alten Bodenbelag und Decken im Eingangsbereich oder auch dem einstigen Vorführraum sind



Früher diente das Nebengebäude als Garage und Lager, nun ist der Anbau im Erdgeschoss als Foyer mit kleinem Gastrobereich ausgebaut. Am linken Bildrand ist die historische Gewölbekonstruktion sichtbar, die ähnlich dem Kreuzgang gestaltet wurde.



mehrere Erinnerungen mit Wiedererkennungswert erhalten geblieben.

Kino, Kultur und Bildung – ein Konzept aus drei Säulen

Wie Wolfgang Grebenhof vom KulturKino-Verein abschließend ergänzte, wäre ein ausschließlicher Kinobetrieb nicht möglich gewesen, da diese Zielgruppe allein zu klein sei. Stattdessen sei ein Konzept basierend auf drei Säulen – Kino, Kultur und Bildung – geplant. Der Kinobetrieb ist zum Start an vier Tagen pro Woche und circa 150 Vorstellungen im Jahr vorgesehen und solle von den Mitgliedern des Kinovereins ehrenamtlich gestemmt werden. Zusätzlich soll im neuen Feuchtwanger Lichtspielhaus auch ein kulturelles Bühnenprogramm, koordiniert vom Kulturbüro, präsentiert werden. Darüber hinaus sind vielfältige Nutzungsmöglichkeiten im Bereich Bildung wie beispielsweise von Vereinen oder Schulen denkbar.



Runderneuert, aber weiterhin mit vielen Erinnerungsstücken ausgestattet: der Kinosaal bietet Platz für insgesamt 154 Zuschauer, wovon 36 Sitzplätze auf dem Balkon im Obergeschoss zu finden sind.

Baustart für neue Gasleitung

Hauptleitung von Feuchtwangen bis nach Dorfgütingen wird verlegt

Der Bau der neuen Gasleitung von Feuchtwangen nach Dorfgütingen hat begonnen. Seit Oktober wird im Bereich des Feuchtwangers Kreisverkehrs Bundesstraße 25/Staatsstraße 1066 an der Verlegung der neuen Hauptleitung gearbeitet. Im kommenden Jahr soll dann der Ausbau des neuen Gasleitungsnetzes mit Anschlüssen privater Haushalte im Sulzachgrund folgen.

„Im ersten Schritt verlegen wir nun die neue über fünf Kilometer lange Gasleitung von Feuchtwangen bis in das Industriegebiet Dorfgütingen“, schilderte Lothar Beckler, der Technische Leiter der Feuchtwanger Stadtwerke. Hierfür unterzeichneten im Frühjahr 2021 zwei in Dorfgütingen ansässige Industriebetriebe offiziell den Vertrag für einen Gasanschluss durch die Stadtwerke und gaben so den entscheidenden Startschuss für den Ausbau. Wie Beckler informierte, sollen im Zuge der Gasverlegung auch eine Wasserleitung bis Höhe Weiler am See sowie ein Leerrohr für den Breitbandausbau mitverlegt werden. Bis Mai nächsten Jahres soll die Gasleitung für das Industriegebiet Dorfgütingen fertiggestellt sein. Anschließend erfolgt die Verlegung der Gasleitung in Dorfgütingen, Archshofen und Krobshausen. Dabei werde das Wasserrohrleitungsnetz ebenfalls saniert sowie die Infrastruktur für das „Breitbandglasfasernetz“ mit errichtet. „Diese Bündelungen sind jetzt



mit Gründung der neuen Gesellschaft natürlich gut möglich“, so Beckler.

„Für die privaten Haushalte ist unser anstehender Gasausbau nicht nur ein enorm wichtiger Schritt für eine sichere zukunftsfähige Versorgung, sondern auch in Richtung Grünes Gas“, betonte Beckler. „Die Stadtwerke streben in Zukunft eine lokale, nachhaltige Wertschöpfung und Erzeugung von Biomethangas an.“ Mit dem Ausbau des Gasleitungsnetzes und einer Verdichtung der Gashausanschlüsse könne hier bereits eine erste Grundlage geschaffen werden.



Seniorenbeirat präsentiert Umfrageergebnisse

Detaillierter Abschlussbericht im Stadtrat vorgestellt – Stimmungsbild der älteren Einwohner

Einen Überblick zur gegenwärtigen Stimmung der über 60-jährigen Bürgerinnen und Bürger Feuchtwangens hat der Seniorenbeirat Anfang November dem Feuchtwanger Stadtrat vorgestellt. Nach vollständiger Auswertung seiner im August gestarteten Umfrage präsentierte der Seniorenbeirat nun die entsprechenden Ergebnisse mit einem detaillierten Abschlussbericht.

Jeweils mehr als 90 Prozent der über 60-jährigen Einwohner, die an der Umfrage teilgenommen haben, wollen heute und auch künftig in Feuchtwangen bleiben sowie am liebsten auch weiterhin in ihren eigenen vier Wänden wohnen, spiegeln die Umfrageergebnisse wider. Inwieweit die Resultate eine repräsentative Aussage geben können, sei laut Seniorenbeiratsvorsitzendem Hans Benedikt und Beiratsmitglied Renate Liebers jedoch fraglich, da sich von den insgesamt 3.492 in Feuchtwangen gemeldeten Senioren nur 338 Frauen und Männer der Zielgruppe an der Umfrage beteiligt hätten. „Bei einem Rücklauf von lediglich 9,68 Prozent von einer repräsentativen Aussage zum tatsächlichen Stimmungsbild zu sprechen, ist selbstverständlich eher schwierig“, gab Benedikt zu bedenken. „Die geringe Teilnahme ist für uns natürlich leider sehr enttäuschend, wengleich man sehen muss, dass sehr alte Mitbürger verständlicherweise kein Interesse mehr an einer derartigen Umfrage haben.“

Stadtrat und Seniorenreferent Jürgen Ströhlein gab sich von

der Umfrage dennoch überzeugt. „Die Ergebnisse zeigten klar auf, was wir in Feuchtwangen noch verbessern können“. Der Abschlussbericht gebe Ströhlein zufolge dabei eine gute Hilfestellung, den älteren Mitbürgern ihren Wohnort noch attraktiver zu gestalten. „Dank der Umfrage wissen wir, an welchen Punkten wir in Feuchtwangen ansetzen müssen, damit unsere Senioren möglichst lange zu Hause wohnen können“, erläuterte der Feuchtwanger Seniorenreferent.

Die Mehrheit der Umfrageteilnehmer wohnt in ihrem eigenen Haus oder ihrer eigenen Wohnung, versorgt sich selbst und ist vollkommen mobil. Wichtig ist den meisten Feuchtwanger Senioren laut Fragebogen eine gute ärztliche Versorgung mit Fachärzten vor Ort und einem naheliegenden Krankenhaus. Neben Einkaufsmöglichkeiten in der Stadt erhoffen sich zudem gut ein Drittel der Befragten, bei Bedarf Unterstützung abrufen zu können. Verbesserungspotenzial wird vor allem bei der barrierefreien Umgestaltung von Gehwegen genannt. Für eine bessere Begehrbarkeit insbesondere mit Rollator wurde hierbei mehrfach der Wunsch nach abgesenkten Bordsteinen und einem behindertengerechten Pflaster in der Altstadt aufgeführt. Dazu würden mehr Sitzgelegenheiten sowie öffentliche Toiletten Feuchtwangen für Senioren noch attraktiver machen.

Über die Ergebnisse der Umfrage sowie mögliche Lösungsansätze zu den geäußerten Wünschen hat sich der Feuchtwan-



Abgesenkte Bordsteine und ein behindertengerechtes Pflaster in der Altstadt sind mehrfach genannte Verbesserungspunkte in der Feuchtwanger Seniorenumfrage. (Foto: TI Feuchtwangen/Christoph Bender)



ger Seniorenbeirat bereits in seiner jüngsten Zusammenkunft ausgetauscht, wie Benedikt weiter äußerte. „Wir vom Seniorenbeirat wollen schließlich die Anregungen unserer älteren Mitbürger aufnehmen und weitertragen“, so der Beiratsvorsitzende. „Dabei wollen wir unter anderem auch eigene Ideen

einführen und dem Stadtrat vorschlagen.“ So hatte der Vorsitzende zur letzten Sitzung des Seniorenbeirats Frau Irina Reim von der Diakonie Feuchtwangen sowie Herrn Florian Frey von den Feuchtwanger Stadtwerken eingeladen, die zu sozialen Themen sowie über den Personennahverkehr referierten.

„Ein modernes Raumschiff, das nun gelandet ist“

Neubau der Grund- und Mittelschule Feuchtwangen-Land schreitet voran



Neue Fortschritte am laufenden Neubau der Grund- und Mittelschule Feuchtwangen-Land sind in der aktuellen Phase fast täglich deutlich sichtbar, wie Feuchtwangens Stadtbaumeister Farag Khodary in der jüngsten Versammlung des Schulverbandes berichtete. Derzeit werde auf der Großbaustelle an allen Ecken und Enden parallel gearbeitet. „Gerade in den letzten Wochen ist das neue Gebäude optisch immer auffälliger geworden“, ergänzte



Bürgermeister Patrick Ruh und beschrieb den Neubau als „ein modernes Raumschiff, das nun gelandet ist“.



Aufnahme in einem der neuen Klassenzimmer mit Blick auf die geplanten Lernlandschaften.

Aktuell werde an den abgehängten Decken im Erdgeschoss gearbeitet, wie Khodary schilderte. Der Estrich und die Terrazzoböden sind inzwischen in allen Geschossen vollständig verlegt und werden im Moment geschliffen. Parallel erfolge derzeit die Verlegung der Vinyl-Bodenbeläge im ersten und zweiten Stockwerk. Bereits fer-



tig sind die Anstricharbeiten in den beiden Obergeschossen. Lediglich in der neuen Schulaula seien die Maler noch zugange.

Die Treppengeländer im Bereich der Aula sind montiert. Derweil sind jedoch noch provisorische Holztafeln anstelle des geplanten Glases an den Geländern in den Obergeschossen eingebaut. „Das Glas wird erst ganz am Ende angebracht, damit es nicht beschädigt wird“, erläuterte der Stadtbaumeister. In den Treppenhäusern laufen die Lackierarbeiten an den neuen Geländern. Zudem ist die Unterkonstruktion der Bühne in der neuen Schulaula fertiggestellt und konnte nach Abschluss der Elektroarbeiten vollständig verschlossen werden.

Im Außenbereich sind die Konstruktionen an den Oberlichtern jeweils fertig. Auch die Gebäudefassade ist bis auf den Sockelbereich ebenfalls vollständig angebracht. Aktuell erfolgt die Montage der Brandschutztüren sowie der Rahmen und Streckmetallelemente an den Fluchtbalkonen.

Wie Farag Khodary im Schulverband zudem informierte, hätten die Probleme infolge der Corona-Pandemie nun auch den Schulneubau eingeholt. „Über die vergangenen Monate hinweg haben wir immer wieder versucht, pandemiebedingte Lieferengpässe und Personalausfälle bestmöglich auszugleichen“, so Khodary. In der Endphase des Großbauprojekts können derartige Probleme nun jedoch nur noch schwer bis gar nicht kompensiert werden. „Ein Einzug in die neue Schule in den Osterferien 2022 bleibt aktuell aber auch weiterhin unser Ziel“, betonte der Feuchtwanger Stadtbaumeister. Inwieweit sich die Pandemie auch auf die Kosten auswirke, könne Khodary gegenwärtig noch nicht abschätzen. „Zum derzeitigen Stand befinden wir uns immer noch im kalkulierten Rahmen von rund 25 Millionen Euro“, so Khodary.



Derzeit werden die letzten Streckmetallelemente entlang der Fassade montiert. Innen wie außen laufen die Arbeiten an der neuen Grund- und Mittelschule Feuchtwangen-Land auf Hochtouren. (Luftaufnahme © Werner Tippmann)

Öffnungszeiten BürgerAmt zum Jahreswechsel

Das BürgerAmt Feuchtwangen ist nach den Weihnachtsfeiertagen vom 27. Dezember 2021 bis einschließlich 05. Januar 2022 auch weiterhin für die Anliegen ihrer Bürgerinnen und Bürger da, während dieser Zeit jedoch nur vormittags besetzt.

Persönliche Besuche im BürgerAmt sind vom **27. Dezember 2021 bis 05. Januar 2022** jeweils bis 12 Uhr ausschließlich mit einem vorab vereinbarten Termin möglich. Dabei gilt die Terminpflicht für persönliche Besuche zwischen den Feiertagen auch wieder am Dienstag und Donnerstag. Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin.



Erreichbar ist das Feuchtwanger BürgerAmt und Standesamt telefonisch von 8–12 Uhr unter der Nummer 09852/904-0 sowie per Mail an buergeramt@feuchtwangen.de bzw. standesamt@feuchtwangen.de

Individuelle Termine zu einem bestimmten Tag und einer festen Uhrzeit müssen im Vorfeld telefonisch, per Mail oder über die Online-Plattform gebucht werden. Eine Terminreservierung über die Online-Buchungsplattform erfolgt schnell und unkompliziert und ist direkt über den abgedruckten QR-Code oder über die städtische Internetseite unter www.feuchtwangen.de erreichbar.

Am Brückentag, Freitag, den **07. Januar 2022**, bleibt das BürgerAmt geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BürgerAmtes möchten sich bereits vorab für das Verständnis und die Beachtung der verkürzten Öffnungszeiten während des Jahreswechsel bedanken.



Feuchtwangen weiter auf Wachstumskurs

Neuer Höchstwert bei Einwohnerstatistik – „Vorbild für Entwicklung im ländlichen Raum“

Feuchtwangen kann einen neuen Höchstwert bei der Einwohnerstatistik verzeichnen. Mit insgesamt 12.831 Einwohnerinnen und Einwohner hat Feuchtwangen laut jüngster Erhebung im Oktober 2021 wieder eine neue Bestmarke erreicht. „Damit bleibt Feuchtwangen auch weiterhin auf Wachstumskurs“, zeigte sich erster Bürgermeister Patrick Ruh sichtlich erfreut.

Als „tolles Beispiel für die großartigen Chancen im ländlichen Raum“ bezeichnete Bürgermeister Ruh die Entwicklung Feuchtwangens über die vergangenen Jahre hinweg. „Die Kreuzgangstadt bildet sich seit Jahren vielfältig dynamisch weiter“, äußerte Ruh. So könne die Stadt neben den Einwohnerzahlen auch in zahlreichen weiteren Bereichen ein stetiges Wachstum verbuchen. „Feuchtwangen ist schließlich nicht nur Heimat und Wohnort für die Bürgerinnen und Bürger, sondern darüber hinaus auch ein bedeutsamer Arbeits- und Wirtschaftsraum“, erklärte der Feuchtwanger Rathauschef und sprach des Weiteren von hervorragenden Standortqualitäten mit guter Anbindung und Erreichbarkeit. Die Kreuzgangstadt habe eine starke Wirtschaft und Industrie mit einer Bandbreite von kleinen und mittelständischen Betrieben bis hin zu großen, auch international agierenden Unternehmen. „Wir haben ein großartiges Firmenangebot, das jungen Auszubildenden gleichermaßen wie hochqualifiziertem Fachpersonal attraktive Arbeitsstellen und Ent-

wicklungsmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Branchen bietet“, verdeutlichte Patrick Ruh.

Ebenfalls positiv bewertete der Feuchtwanger Bürgermeister die stetige Erweiterung an Wohnraum in der Stadt, welche gleichwohl zur guten wirtschaftlichen Situation die entscheidende Voraussetzung für den Wachstumskurs Feuchtwangens sei. Die Erweiterung der Wohngebiete innerhalb der Stadt und in den Außenorten sowie Wohnbauprojekte wie im Röschenhof oder in der Rothenburger Straße tragen Ruh zufolge letztlich maßgeblich zu einem Zuwachs der Einwohnerzahlen bei. „Dazu machen unser naturnahes Umfeld, unser vielfältiges Vereinsleben, unser hochklassiges Kulturprogramm und unser breites Bildungsangebot Feuchtwangen zu einem vielschichtig attraktiven Standort – trotz der ländlichen Region“, zeigte sich Bürgermeister Ruh überzeugt.

Um den Trend auch künftig fortschreiben zu können, arbeitet die Stadt derzeit beispielsweise am Thema Digitalisierung oder führt in Sachen Nachhaltigkeit und Dekarbonisierung über die Stadtwerke Feuchtwangen wegweisende Kooperationen unter anderem mit dem ansässigen Technologie- und Forschungszentrum der Hochschule Ansbach.

Jüdisches Feuchtwangen/Fränkisches Museum

„Erinnere. Bewahre. Wandle.“ – Ausstellung im Fränkischen Museum noch bis zum 19. Dezember

Deutschland feiert in diesem Jahr „1700 Jahre jüdisches Leben“ mit einem großen Festjahr – und Feuchtwangen feiert mit! Im Fränkischen Museum ist anlässlich dieses Jubiläums seit dem 1. Oktober eine Sonderausstellung und eine Installation zu sehen, die sich speziell der 800-jährigen Geschichte des jüdischen Lebens in der Kreuzgangstadt widmet und mit den Vorgängen des Erinnerns auseinandersetzt. Noch bis zum 19. Dezember 2021 haben Interessierte die Möglichkeit, diese Schau zu sehen.

Die von Dr. Uta Karrer kuratierte Ausstellung beginnt im Mittelalter mit den ersten jüdischen Bewohner*innen Feuchtwangens. Die darauffolgende bewegte und schwierige Geschichte vermittelt die Ausstellung weitgehend durch die Perspektiven und Lebensgeschichten historischer Persönlichkeiten aus Feuchtwangen und Umgebung. Die Ausstellung beleuchtet das soziale Engagement in Vereinen wie dem Feuchtwanger Turn- und Sportverein, in Initiativen gegen Armut sowie in der Seelsorge. Sie wirft einen Blick auf die rechtlichen Entwicklungen und das Schul- und Ausbildungswesen seit dem 19. Jh., auf die wirtschaftlichen Errungenschaften der historischen Persönlichkeiten und auf die Kultur. Für das



Die Installation im Fränkischen Museum unterzieht den Vorgang des Erinnerns einer künstlerischen Betrachtung.

(Foto: © Alexander Ourth)



Blick in die Ausstellung „Erinnere. Bewahre. Wandle“

(Foto: © Stadt Feuchtwangen)

20. Jahrhundert behandelt sie die schwierige Geschichte der NS-Diktatur und Shoah. Sie würdigt den Widerstand eines mutigen Feuchtwanger Bürgers, der bereits Mitte der 1920er Jahre mutig gegen den wachsenden Antisemitismus kämpfte. Den 27 Feuchtwanger Personen, die durch die NS-Diktatur ihr Leben verloren, wird in einem Gedenkbuch gedacht. In ihrem letzten Teil beleuchtet die Ausstellung die Lebenswege von Überlebenden. Seit den 1960er Jahren entwickelten sich fruchtbare Briefwechsel und Freundschaften zwischen den Überlebenden und ihren Nachkommen sowie engagierten Feuchtwanger Bürger*innen.

Daneben beschäftigt sich die Installation von Alexander Ourth mit den Vorgängen des Erinnerns bzw. des Vergessens: Aktuelle Erkenntnisse aus der Neurowissenschaft lassen vermuten, dass jedes Erinnern die betroffenen Hirnregionen neu vernetzt und somit auch die Erinnerung selbst verändert wird – bewusst und unbewusst. Symbolhaft stehen hierfür Tonbänder, die zu einer Endlosschleife verklebt sind. Diese werden über Oberflächen geführt, die einen starken Abrieb verursachen. Mit jeder Wiederholung – nichts Anderes ist das Erinnern als das Wieder-Holen von Erlebtem – wird das Band weiter aufgeraut und der Klang verändert sich.

So wie unser Gehirn rätselhaft Verbindungen zwischen scheinbar unzusammenhängenden Ereignissen schafft, so sind auf den Tonbändern poetische und alltägliche Texte von jüdischen Dichter*innen oder solche Texte, die Feuchtwangen thematisieren, lose verknüpft. Durch die unterschiedlichen Laufzeiten rekombinieren sie sich zu ständig neuen Assoziationsketten. Die Videoprojektionen reihen sich in dieses Spiel des Assoziierens und Inspi-

rierens ein. Genau wie die Erinnerungen entziehen sich die Bilder dem Betrachtenden immer wieder, verschwimmen und formen sich neu. Das Bildmaterial ist kein vorgefertigtes Video, sondern wird mit Zufallsalgorithmen und in Abhängigkeit von der Bewegung der Personen im Raum in Echtzeit berechnet. So entsteht in jedem Betreten der Installation ein neues Erleben, ein neues Bild, eine veränderte Verknüpfung von Erinnerung.

Der Eintritt zur Sonderausstellung und zur Installation ist frei. Geöffnet ist das Museum Dienstag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Informationen zu „Erinnere. Bewahre. Wandle.“ gibt es zudem im Internet auf www.juedisches-feuchtwangen.de und www.fraenkisches-museum.de

KunstKlang 2021/2022

Fröhliche Weihnacht überall

Weihnachtskonzert mit Christiane Karg in der Stiftskirche

Nicht nur mit ihrem aktuellen Album „Licht der Welt“, das am 26. November 2021 erscheint, verbreitet die künstlerische Leiterin der Konzertreihe KunstKlang vor-



Die Sopranistin Christiane Karg ist seit 2014 künstlerische Leiterin der von ihr initiierten und konzipierten Konzertreihe KunstKlang. (Foto © Gisela Schenker)

weihnachtliche Stimmung: Passend zur Weihnachtszeit beglückt die Sopranistin Christiane Karg ihr Publikum am 8. Dezember 2021 um 20.00 Uhr in der Stiftskirche mit weniger bekannten Kunstliedern, die alle von der Geburt Christi handeln oder von ihr inspiriert sind. Christiane Karg selbst hat im Laufe ihrer Karriere herausfinden können, dass die Gattung des Kunstlieds im Kontext mit Weihnachten in der gängigen Betrachtung und Darbietung von Weihnachtsmusiken wenig Beachtung findet. In Feuchtwangen präsentiert sie ein Programm mit zahlreichen Werken von Peter Cornelius und Liedern von Engelbert Humperdinck, Max Reger, Hugo Wolf, Richard Strauss, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Robert Schumann. Begleitet wird Christiane Karg dabei von Gerold Huber am Klavier.

Aufgrund der unsicheren pandemischen Lage, gibt es derzeit keine Karten mehr für das Konzert. Kurzfristig können allerdings weitere Kontingente verfügbar sein. Nach dem Weihnachtskonzert am 8. Dezember 2021 folgt im neuen Jahr ein Konzert am 14. Februar 2022: Das traditionelle Valentinstags-Konzert gestaltet der Schauspiel-Star Gustav Peter Wöhler gemeinsam mit der Sopranistin Anush Hovhannisyan, dem Bariton Yuriy Yurchuk und dem Pianisten Sergey Rybin. Das Konzert, das bereits 2021 stattfinden sollte, verzückt mit Romanzen in Originalsprache des russischen Komponisten Nikolai Rimsky-Korsakov; übersetzt vorgetragen von Gustav Peter Wöhler. Beginn ist um 20.00 Uhr in der Stadthalle Kasten.

Informationen und Karten sind im Kulturbüro, Marktplatz 2, 91555 Feuchtwangen erhältlich. Das Kartenbüro ist unter 09852 90444 und per E-Mail an kulturamt@feuchtwangen.de erreichbar.

Informationen zu den Konzerten gibt es zudem auf www.kunstklang-feuchtwangen.de

„Weißer Engel“ für Helga Gräbner

Für ihr langjähriges und regelmäßiges ehrenamtliches Engagement im Pflegebereich hat Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek am 10. November 2021 den „Weißen Engel“ an Helga Gräbner verliehen. Die Auszeichnung besteht aus einer Urkunde und einer Ehrennadel.

Helga Gräbner gehört seit Mai 1990 zum ehrenamtlichen Besuchsdienst des Senioren- und Pflegeheims Feuchtwangen. Im Jahr 2002 hat Frau Gräbner die Leitung des Besuchsdienstes übernommen und wurde schließlich drei Jahre später zur Vorsitzenden des Heimbeirates ernannt. Wie Holetschek in seiner Laudatio hervorhob, ist Helga Gräbner ein wichtiges Bindeglied zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern und der Einrichtungsleitung. Hoch engagiert vertritt sie deren Interessen und geht auf alle Bedürfnisse ein. Wöchentlich ist Helga Gräbner vor Ort aktiv und gestaltet zudem auch die monatlichen Kaffeenachmittage mit einem abwechslungsreichen Programm.

Die ehrenamtlich Tätigen sind Vorbilder für gelebte Mitmenschlichkeit, wie der Staatsminister betonte. Sie bringen sich zum Wohle der Gesellschaft ein. Im Bereich der Pflege verleiht das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege die Auszeichnung „Weißer Engel“



(Foto: © Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege)

insbesondere an Personen, die sich durch vorbildhafte häusliche Pflege verdient gemacht haben. Höchstens 70 Personen werden jährlich für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem „Weißen Engel“ ausgezeichnet.

Fränkisches Museum Feuchtwangen

Objekt des Monats Dezember 2021

Kunstvoller Christbaumschmuck: Springerle-Model eines Postreiters

Wie schön das bunt bemalte Springerle mit dem Reiter am Weihnachtsbaum aussah. Schon das Backen und Bemalen oder der Kauf hatte Vorfreude auf Weihnachten ausgelöst.

Gebacken wurden die Springerle aus einem süßen Teig aus Eiern, Mehl und Zucker. Je nachdem wurden Arrak, Rum, Zitronensaft, Anis oder Rosenwasser hinzugefügt. Das fertig gebackene, weiße Springerle wurde sorgfältig in bunten Farben bemalt.

Heute ist gebackener Christbaumschmuck selten geworden. Er wurde ersetzt durch glitzernde Christbaumkugeln, Strohsterne, Holzfiguren und Weihnachtsschmuck aller Art.

Blicken wir jedoch einige Generationen zurück, dann war in unserer Region kunstvoll Gebackenes fester Bestandteil des Christbaumschmucks. Davon zeugen Backmodelle mit den verschiedensten Motiven in den Ausstellungen des Fränkischen Museum und der Handwerkerstuben: Darstellungen von Spinnerinnen, Reiter, Liebespaare, elegant gekleidete Damen, Kinderbringer, Handwerksdarstellungen, Hirten, Darstellungen der Weihnachtsgeschichte und Karl der Große.

Besonders beliebt waren die Springerle und der gebackene Weihnachtsschmuck im 19. Jahrhundert. Zu dieser Zeit wurden die Weihnachtsbäume immer populärer. Zur gleichen Zeit wurde Zucker durch die Nutzung der Zuckerrübe sowie neue Zuckerfabriken zu ei-



nem für die allgemeine Bevölkerung erschwinglichen Lebensmittel: Die ideale Voraussetzung für die kunstvollen Backwerke.

Das hier abgebildete Backmodell zeigt einen würdevollen Postreiter. Gekleidet ist er in Uniform und Zweispitz. Gerade bläst er in sein großes, rundes Posthorn. Das Pferd, auf dem er reitet, schreitet elegant durch eine fruchtbare, pflanzenbewachsene Landschaft.

Ob Eltern das bunt bemalte Springerle für ihren Sohn an den Christbaum hängten? Oder eine junge Frau es ihrem Freund schenkte?

Das Team des Fränkischen Museums Feuchtwangen wünscht Ihnen eine gesunde und fröhliche (Vor-)Weihnachtszeit.



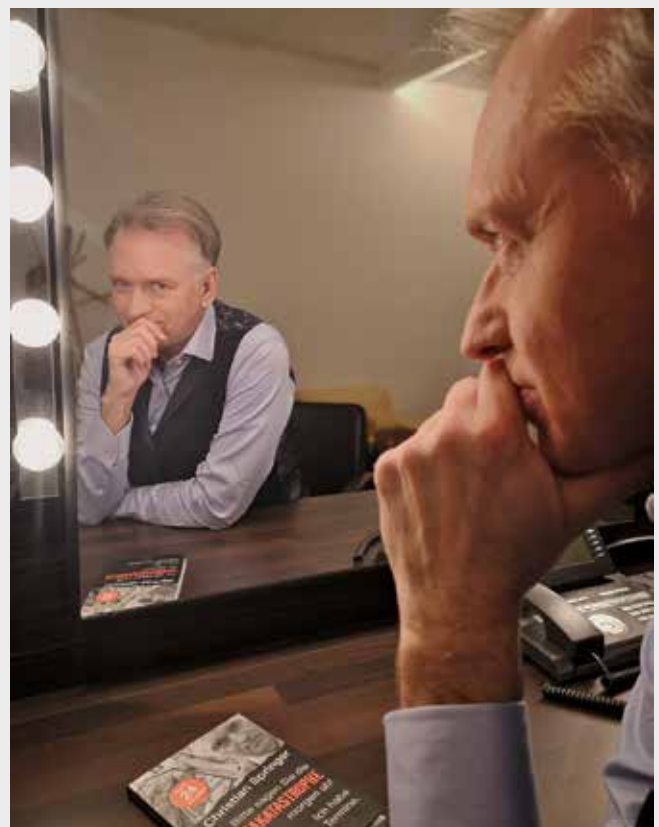
Springerle-Model: Reiter, ein Posthorn blasend. Inv. Nr. 00800

Simon Pearce & Christian Springer

im Landgasthof „Am Forst“ in Wehlmäusel



Am Freitag, den 26. November kommt der Comedian Simon Pearce mit seinem Programm „Allein unter Schwarzen“ ins Landgasthof „Am Forst“ in Wehlmäusel. Der aus dem BR Schlachthof bekannte Kabarettist Christian Springer ist am Samstag, den 4. Dezember mit seinem „Best of“-Programm ebenfalls zu Gast im Landgasthof „Am Forst“. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr. Für beide Veranstaltungen sind online (<https://amforst.com/forstshop/>) oder im Landgasthof „Am Forst“ (Tel. 09856/514) noch Karten erhältlich. Im Vorverkauf kosten die Karten 17,- € (Simon Pearce) bzw. 20,- € (Christian Springer).



CampusNEWS

Neues vom BauKompetenz-Cluster Feuchtwangen
und der Hochschule Ansbach - Campus Feuchtwangen



Praxistage und Exkursionen statt Vorlesungen

Blockwoche an der Hochschule Ansbach sorgt für Einblicke in die Praxis



Fünf Tage raus aus dem Studierenden-Alltag, komplett vorlesungsfrei, sich stattdessen über aktuelle Projekte unterhalten und informieren, ungeahnte Fähigkeiten entdecken und verbessern oder ein Wirtschaftsunternehmen von innen bestaunen – diese Möglichkeit bietet die Blockwoche. Als fester Bestandteil des Studiums an der Hochschule Ansbach findet die Blockwoche zweimal im Jahr jeweils Anfang Mai und November statt und gibt den Studierenden die Möglichkeit, über den Tellerrand zu blicken. Studierende des Masterstudiengangs Smart Energy Systems am Campus Feuchtwangen unternahmen vergangenen Dienstag eine Exkursion zu verschiedenen Energie-Erzeugungsanlagen in und um Feuchtwangen.

Feuchtwanger Stadtrat Thomas Heidecker stellte den Studierenden seine Biogasanlage vor, dessen Biogas vor Ort zur Stromerzeugung in einem Generator verwendet wird. Die Abwärme des Motors wiederum versorgt Ställe und umliegende Wohnhäuser mit Wärme. Zahlreiche Photovoltaik (PV)-Module auf den Stallungen und Maschinenhallen produzieren zusätzlich Strom“, so der Energiebauer.

Nahe Thürnhofen nahm Werner Schwab die Studierenden an der dortigen Windkraftanlage in Empfang. Neben den wichtigsten technischen Daten fragten die Studierenden auch Wartungsaufwand und -intervalle sowie Tiefe des Fundaments. Höhepunkt war der Einstieg in den Windradturm und die Besichtigung der Steuertechnik.

Im Anschluss führten Alexander Strauß und Stefan Pröger

von den Stadtwerken Feuchtwangen über die benachbarte Freiflächen PV-Anlage. Sichtlich begeistert wurden die vielen drehbar gelagerten Module inspiziert und auch gleich Optimierungspotential entdeckt: „Die Drehung sorgt zwar über den Tag immer für eine optimale Ausrichtung zur Sonne, es fehlt aber die Möglichkeit, die Module je nach Jahreszeit und damit Sonnenstand noch entsprechend in der Neigung anzupassen.“ Ob sich dieser technische Aufwand zur Ertragssteigerung jedoch lohnt, darüber wurden sich die Studierenden nicht einig.



Zurück in Feuchtwangen öffnete Stefan Pröger eine öffentliche Ladesäule, um deren Innenleben zu inspizieren. Zunächst verwundert über zwei Stromzähler in der Säule war die Lösung nach kurzer Überlegung gefunden: „Ein Zähler misst exakt die mit dem E-Auto getankte Menge Strom, der zweite zusätzlich den Strombedarf der ganzen Elektronik und sonstiger Komponenten in der Säule“, so die Analyse der Studierenden. Auf dem Dach der Stadtwerke Feuchtwangen konnten die Studierenden die kürzlich installierte PV-Anlage begutachten. „Durch die Ost-West-Ausrichtung der PV-Module erzeugt diese Anlage vor allem morgens und abends viel Strom, also genau dann, wenn der PV-Anteil am Strommix aktuell noch gering ist“, stellten die künftigen Energie-Experten sofort richtig fest.

Darüber hinaus nutzten zahlreiche Studierende der Fakultäten Technik und Medien am Campus Feuchtwangen die Möglichkeit, ihr Wissen über Drohnen zu vertiefen



und selbst zu fliegen. Im Rahmen des Kurses „Grundlagen UAV und Vertiefung“ sind die Praxisflugtage fest verankert. Dort werden die Studierenden in die fachgerechte Handhabung der Drohnen, der Vor- und Nachbereitung und der zu beachtenden Sicherheitsvorschriften eingewiesen. „Voraussetzung ist allerdings das Fernpilotenzeugnis A1/A3, das beim Luftfahrtbundesamt in Form einer Onlineprüfung erlangt werden kann. Danach dür-

fen die Studierenden dann selbst verschiedene Flugmanöver durchführen. Die Dozenten stehen währenddessen mit Ratschlägen und Tipps zur Seite. Nach dem erfolgreichen Flugpraxistag besteht für die Studierenden außerdem die Möglichkeit, sich Drohnen für eigene Projekte zu leihen“, so Dr. Gernot Vogt, geschäftlicher Leiter der Bayerischen Drohnenakademie.

Haus Binz | Webergasse 7 | 91555 Feuchtwangen
 Tel. 09852-3456 • stadtbaecherei@feuchtwangen.de
 www.feuchtwangen.de/de/leben-wohnen/stadtbaecherei

Öffnungszeiten:
 Di & Fr 9–13 Uhr & 14–15 Uhr | Mi & Do 15–18 Uhr | Sa 9–12 Uhr



Noch bis zum 9. Dezember Päckchen packen



Mit geringem Aufwand kann tausenden bedürftigen Kindern in Osteuropa pünktlich zu Weihnachten eine riesige Freude bereitet werden. Das Prinzip ist denkbar einfach: Alte Schuhkartons werden mit farbigem Papier beklebt und mit kleinen Präsenten gefüllt. Eine genaue

Packanleitung finden Sie in den Informationsflyern, die in der Stadtbücherei Feuchtwangen ausliegen oder im Internet unter <https://www.geschenk-mit-herz.de>. Bis zum 9. November 2021 können die Päckchen in der Stadtbücherei Feuchtwangen abgegeben werden.

Wiedereröffnung des Lesecafés in der Stadtbücherei

Nach 1 ½ Jahren coronabedingter Schließung ist das Lesecafé der Stadtbücherei wieder geöffnet.

Dank der großzügigen Spende der Stadtwerke Feuchtwangen konnte das Lesecafé neu möbliert werden. Unter Einhaltung der aktuellen Abstands- und Hygieneregeln können sich die Gäste der Stadtbücherei nun wieder im Lesecafé aufhalten, um beispielsweise Zeitungen und Zeitschriften zu lesen oder den kostenlosen WLAN-Hotspot zu nutzen.



Thomas Heidecker, Referent für Jugend und Familie und Kati Voltz, Leiterin der Stadtbücherei, bei der offiziellen Eröffnung des Lesecafés. Auf dem Bild nicht zu sehen: Thomas Stöhr, Kaufmännischer Werkleiter der Stadtwerke Feuchtwangen. Für das Foto wurden die Masken kurz abgenommen.

Kleine Galerie

Schneegestöber, Tannenduft – Weihnachten liegt in der Luft

Ein bunter Mix aus kunsthandwerklicher Deko und originellen Geschenken wird zurzeit in der Kleine Galerie präsentiert.

Geöffnet ist täglich bis 23. Dezember, auch am Wochenende von 14.00–18.00 Uhr.

Es gilt im Moment die 2G-Regelung.

Eintritt frei



Musikschule Feuchtwangen e.V.

Online-Adventskalender

Schon bald steht sie wieder vor der Tür. Mit Lebkuchen, Nelkenduft und Tannennadeln im Gepäck versüßt die Weihnachtszeit den Alltag. Und was wäre das schönste Fest des Jahres ganz ohne Musik?

Nachdem leider auch in diesem Jahr die Weihnachtskonzerte der Musikschule entfallen müssen, darf der Online-Adventskalender der Musikschule ein wenig Vorfremde verbreiten!

Vom 01. bis 24.12.21 überrascht täglich ein neuer musikalischer Beitrag von Schülern, Ensembles oder Lehrkräften auf der Homepage!

Die Videos finden Sie unter www.musik-schule.org bzw. über den nebenstehenden QR-Code. Viel Spaß dabei!





Wort der Kirchen zur Woche

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diese Ausgabe des Feuchtwanger Mitteilungsblattes fällt auf das erste Adventswochenende und damit auf den Beginn des neuen Kirchenjahres.

Das Bibelwort, das über dem 1. Adventssonntag steht, beginnt so:

„Siehe, dein König kommt zu dir ...“ (Sacharja 9,9b)

Man kann es leicht überlesen, doch ein kleiner Buchstabe macht hier den großen Unterschied. Nicht **ein** König wird angekündigt, sondern **dein** König.

Vom Kommen Gottes ist hier die Rede. Ein Thema, das sich durch die ganze Bibel zieht. Schon als Gott die Menschen erschaffen hat, hat er sie zur Gemeinschaft mit ihm bestimmt. Und trotz ihrer Auflehnung gegen ihn, hielt Gott an seiner Liebe zu den Menschen fest. Der Gott der Bibel ist ein Gott, der die Menschen sucht. Er ist der Gott, der für uns da sein will, der uns bedingungslos liebt und alles dransetzt, um in Gemeinschaft mit uns zu leben. Gott will nicht nur **ein** Gott, sondern **mein** Gott sein. Am Ende der Geschichte Gottes mit den Menschen wird es so beschrieben: „Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein.“ (Offenbarung 21,3).

Advent bedeutet Ankunft. Gott kommt zu uns, so ganz anders als wir es erwartet hätten. Der Prophet Sacharja beschreibt den kommenden König als „demütig und auf einem Esel reitend.“ Die Adventszeit bereitet uns auf dieses Kommen Gottes in Armut und Niedrigkeit vor. Gott wird in Jesus Mensch und kommt in einer Krippe zur Welt – so unscheinbar und still, dass wir ihn übersehen könnten.

Im Vergleich zum Jahreswechsel beginnt das Kirchenjahr eher still. Statt eines bunten Feuerwerks zünden wir am 1. Advent eine Kerze an. Ein kleines Licht, das uns einlädt, unser Leben auf das Wesentliche zu konzentrieren und über unsere Beziehung zu Gott nachzudenken.

Die Botschaft der Adventszeit ist gerade dies: **Dein König kommt zu dir!** Da wir schwach und verletzlich sind, macht Gott sich in Jesus schwach und verletzlich.

So nahe kommt uns Gott in dem demütigen König, im Kind in der Krippe und in dem Mann am Kreuz. Jesus ist gekommen, damit Gott nicht nur **ein** Gott, sondern **mein** Gott werden kann.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine gesegnete und besinnliche Adventszeit,

Jochen Kümmerle

Liebezeller Gemeinschaft Feuchtwangen

„Wir wandern“

Dienstag, 30.11.2021 nach Oberahorn

Treffpunkt: **um 11:00 Uhr – Mooswiese**

Einkehr: Gasthaus Gehring

Strecke: In Fahrgemeinschaften mit dem Auto nach Heilbronn, geparkt wird am Ortsende unterhalb des Berges neben der Straße nach Thürnhofen. Durch ein längeres Waldgebiet wird an Thürnhofen vorbei gewandert und weiter auf Flur- und Wiesenwegen zum Zielort Oberahorn.

Dienstag, 07.12.2021 nach Mittelstetten

Treffpunkt: **um 10:30 Uhr – Mooswiese**

Einkehr: Gasthof zur Romantischen Straße

Strecke: In Fahrgemeinschaften über Wörnitz zum Industriegebiet „Simonhölzl“ am Ortseingang von Schillingsfürst; Parken in der Industriestraße bei der Firma Löblein in den Parkbuchten entlang der Straße; von dort über Wittum und an Riedenbergl und Oberwörnitz vorbei durch das Siedlungsgebiet von Wörnitz und dann weiter über die Sandmühle nach Mittelstetten zur Einkehr im Gasthof „Zur Romantischen Straße“.

Info: Wegen der Vorbestellung des Essens ist eine Anmeldung unter 09852 2188 unbedingt erforderlich. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Bitte Impfnachweis und Personalausweis mitbringen.

Weitere Informationen: Tourist Information Feuchtwangen, Marktplatz 1, Tel. 09852/904-55
 Änderungen werden kurzfristig in der Tagespresse bekanntgegeben.

Festspielstadt an der Romantischen Straße



Stadt Feuchtwangen

Mitarbeiter (m/w/d) für den Gebäudeunterhalt/Kreuzgangspiele

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit.

Ihr Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei allen anfallenden Arbeiten im Gebäudeunterhalt
- Mithilfe beim Kulissen- und Bühnenbau
- Einlass und Reparaturarbeiten bei den Kreuzgangspielen
- Vertretung des städt. Hausmeisters
- Mithilfe bei Veranstaltungen
- Mithilfe im Winterdienst

Ihr Anforderungsprofil:

- Handwerkliche Erfahrungen im Metall und/oder Holzbereich
- Teamfähigkeit, Selbstständiges und flexibles Arbeiten
- Führerschein der Klasse B (BE von Vorteil)
- Freundliches, kundenorientiertes Auftreten
- Flexibilität bei den Arbeitszeiten, vor allem während der Kreuzgangsaison

Wir bieten Ihnen einen interessanten, sicheren und vielseitigen Arbeitsplatz mit entsprechender Vergütung nach dem TVöD.

Die Stadt Feuchtwangen sucht zum nächstmöglichen Termin einen

Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerberportal bis zum **15.12.2021** unter www.feuchtwangen.de



Kontakt:
Stadt Feuchtwangen
Postfach 12 57
91552 Feuchtwangen

Für Auskünfte stehen wir unter der Telefonnummer 09852/904-140 zur Verfügung.

Aus dem Rathaus wird berichtet

■ Erreichbarkeit BürgerAmt

Das Bürgeramt ist dienstags und donnerstags von 8–12 Uhr ohne Termin geöffnet. Bitte beachten Sie, dass längere Wartezeiten auftreten können. Es sind die aktuell gültigen Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten.

Montags, mittwochs und freitags sowie an Nachmittagen ist eine persönliche Vorsprache **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich.

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8–12 Uhr unter der Telefonnummer 09852/904-0 oder per Email: buergeramt@feuchtwangen.de

■ Erreichbarkeit Standesamt/ Rentenversicherung/Verkehrsrecht

Das Standesamt ist dienstags und donnerstags von 8–12 Uhr ohne Termin geöffnet. Bitte beachten Sie, dass längere Wartezeiten auftreten können. Es sind die aktuell gültigen Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten.

Montags, mittwochs und freitags sowie an Nachmittagen ist eine persönliche Vorsprache **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich.

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8–12 Uhr unter der Telefonnummer 09852/904-127 oder per Email: standesamt@feuchtwangen.de

Sie können Termine für Ihre Anliegen im **BürgerAmt und Standesamt** online buchen. Scannen Sie das nebenstehende Bild mit einer geeigneten QR-Scan-App auf Ihrem Smartphone und schon können Sie Ihren Termin buchen.



■ Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung



Es finden wieder Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung im Rathaus statt. Bitte melden Sie sich wegen evtl. möglichen Terminen unter der Tel.Nr: 09852/904-127.

Bitte Rentenversicherungsnummer bei der Terminanfrage angeben.

■ Sprechtag der Versichertenberater

Die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern, Mathilde Schneider, wohnh. in Feuchtwangen, hält für berufstätige Versicherte für Rentenansprüche und Kontenklärung aus der gesetzlichen Rentenversicherung Sprechstunden in den Abendstunden ab.

Anträge sind auch in der aktuellen Situation eingeschränkt möglich! Bitte melden Sie sich dazu ab 18 Uhr unter 09852/3731 oder per E-Mail unter mathilde.schneider@t-online.de

■ Außensprechtag des Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach

Aktuell finden keine Außensprechtage statt.

■ Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist derzeit geschlossen. Terminvereinbarung unter Tel. 09852/4740 möglich.

■ Forstrevier Feuchtwangen

Die Sprechstunde jeden Donnerstag von 13–15.30 Uhr, Am Zwinnger 1, entfällt und findet bis auf Weiteres telefonisch statt. Mobil: 0160/8822181, Fax: 09861/8739538, E-Mail: Marcel.Konte@aelf-an.bayern.de

■ Fragen rund um das Thema Müll?

Dann wenden Sie sich bitte an das Beratungstelefon im Landratsamt Ansbach, Sachgebiet Abfallrecht: 0981/468-2323.

■ Hausmüllabfuhr

Die Abfuhr der **Restmülltonnen** erfolgt alle 2 Wochen jeweils dienstags **in den geraden Wochen**.

Die Abfuhr der **Biotonnen** erfolgt alle 2 Wochen.

Tour 1: jeweils **donnerstags in den ungeraden Wochen (Stadtgebiet + Aichenzell, Ameisenbrücke, Esbach, Georgenhof, Glashofen, Heilbronn, Herbstmühle, Herrnschallbach, Jungenhof, Koppenschallbach, Krebshof, Metzlesberg, Oberrothmühle, Poppenweiler, Reißmannschallbach, Schönmühle, Sommerau, St. Ulrich, Tauberschallbach, Überschlammühle, Unterrothmühle, Walkmühle, Winterhalten, Wüstenweiler, Zumberg)**

Tour 2: jeweils **freitags in den ungeraden Wochen (alle anderen Ortsteile, die nicht in Tour 1 enthalten sind)**



■ Entleerung der Altpapiertonne

Die Entleerung der grünen Wertstofftonne für Altpapier erfolgt **in den Ortsteilen am Mittwoch, den 01.12.2021 und im Stadtgebiet am Donnerstag, den 02.12.2021.**

Wir bitten Sie, die Termine zu beachten und die Tonne rechtzeitig an den jeweiligen Tagen ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

■ Einsammlung der gelben Säcke

Die Einsammlung der gelben Säcke erfolgt in den **Ortsteilen am Mittwoch, den 01.12.2021 und im Stadtgebiet am Donnerstag, den 02.12.2021.**

Wir bitten Sie, den Termin zu beachten und die Säcke rechtzeitig an den jeweiligen Tagen ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

■ Wertstoffhof

Einmündung Ansbacher Straße/Staatsstraße 1066

Samstag 08.30–12.30 Uhr
Mittwoch 13.30–17.00 Uhr
Freitag 13.30–16.00 Uhr

(nur mit Termin, buchbar über die Internetseite des Landratsamts Ansbach oder über die Abfall-App)

Es werden folgende Wertstoffe in haushaltsüblichen Mengen angenommen: Altholz, Altmedikamente, Altschuhe (tragbar und paarweise), Alttextilien, Batterien, CDs/DVDs/Blue-Rays, Dosen (groß), Elektro- und Elektronikschrott, Kabelreste, Kfz-Ölfilter, Korke, Kühlgeräte, Leuchtstoffröhren/Energiesparlampen, Metallabfälle, Nichtverpackungskunststoffe (ohne Bauabfälle), Papier und Kartonagen (soweit Kartonagencontainer vorhanden), PU-Schaumdosen, Speisefette/-öl, Sperrabfall, Tinten- und Tonerkartuschen.

Wichtiger Hinweis: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird gebeten, die Wertstoffe bereits daheim vorzusortieren. Weitere Hinweise insbesondere zur Sperrabfallannahme enthält der Abfallratgeber des Landkreises Ansbach.

Unter freiem Himmel besteht auf Wertstoffhöfen **keine Pflicht zum Tragen einer (medizinischen) Gesichtsmaske (§ 2 Abs. 2 BayInfSMV).** Angehalten wird jedoch weiterhin zu einer Einhaltung eines **Mindestabstands von 1,5 m** i.S.d. § 1 BayInfSMV; kann dieser Mindestabstand nicht eingehalten werden, wird (unbeschadet der o.g. Regelungen) empfohlen, eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen.

In den Innenräumen der Wertstoffhöfe, d.h. in Gebäuden und geschlossenen Räumen einschließlich Kabinen und Ähnlichem gilt die **Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (§ 2 Abs. 1 BayInfSMV).** Zudem ist auf ausreichende Belüftung zu achten.

■ Bauschutt/Erdaushub

Bauschutt und Erdaushub kann bei der Fa. Herz, Esbacher Weg 16 in Feuchtwangen gegen Gebühr angeliefert werden.

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 8–12 Uhr, 13–17 Uhr,
Sa: 8–12 Uhr

■ Baumschnitt und Astmaterial

Baumschnitt und Astmaterial kann bei der Fa. Herz, Esbacher Weg 16 in Feuchtwangen gegen Gebühr angeliefert werden.

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 8–12 Uhr, 13–17 Uhr,
Sa: 8–12 Uhr

■ Grüngut

Das Grüngut kann bei der Fa. T+E Humuswerk GmbH in Schopfloch (Tel. 0160/90919091) gegen Gebühr angeliefert werden.

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 8–12 Uhr, 13–17 Uhr,
Sa: 8–12 Uhr

Achtung: Von Dezember bis März ist das Werk Schopfloch geschlossen.

■ Öffnungszeiten der Touristinformation

Montag–Freitag 9–13 Uhr und 14–17 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns unter 09852/904-55 oder per E-Mail touristinformation@feuchtwangen.de

■ Öffnungszeiten des Kulturbüros

Montag – Freitag 09.00–12.30 Uhr
Montag – Mittwoch 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

Das Kulturbüro ist telefonisch unter 09852/904-44 und per E-Mail kulturamt@feuchtwangen.de erreichbar.

Aktuelle Informationen zu den Kreuzgangspielen gibt es auch auf www.kreuzgangspiele.de

■ Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Dienstag und Freitag 09.00–13.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Städtisches Jugendhaus Jahnstraße 4

Zutritt nach 3G+ Regel

Schülercafé:

Für Schüler ab der 1. Klasse
Montag bis Donnerstag
jeweils von 11.30 Uhr–16.30 Uhr

Spieletreff:

Treff für Spielbegeisterte unterschiedlicher Genres ab 16 Jahren.
14-tägig mittwochs ab 19 Uhr
in den ungeraden Wochen

Nähere Infos im Jugendhaus unter
Tel.: 09852/1210



■ Sozialdienst – allgemein

Termine nur nach tel. Vereinbarung, Tel. 0981/468-5432 oder -544

■ Evang. Verein für Gemeindediakonie Feuchtwangen e.V.

Geschäftsführerin: Frau Irina Reim,
Tel. 09852/6788-12





Diakoniestation Feuchtwangen

Am Bleichwasen 7, 91555 Feuchtwangen
Ansprechpartner: Frau Elisabeth Egelkraut
Telefon: 09852/6788-0, Fax: 09852/6788-33
E-Mail: l.egelkraut@diakonie-feuchtwangen.de
Nach telefonischer Vereinbarung.

Tagespflege OASE

Glashofen 6, 91555 Feuchtwangen
Ansprechpartner: Frau Elke Klostermann
Telefon: 09852/9087991, Fax: 09852/9087992
E-Mail: e.klostermann@diakonie-feuchtwangen.de
Nach telefonischer Vereinbarung.

Fachstelle für pflegende Angehörige:

Am Bleichwasen 7, 91555 Feuchtwangen
Ansprechpartner: Herr Ludwig Zahner
Telefon: 09852/6788-14, Fax: 09852/6788-33
E-Mail: angehoerigenberatung@diakonie-feuchtwangen.de
Nach telefonischer Vereinbarung.

■ Diakonisches Werk

Allgemeiner Kontakt und Beratung zu Mutter-Kind-Kuren:

Gudrun Naser, Tel. 09852/1886,
E-mail: dw.feu@diakonie-feuchtwangen.de
www.diakonischeswerk-feuchtwangen.de



Soziale Beratung in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit

Wir beraten und unterstützen Sie beim Umgang mit Ämtern und Behörden, in Lebenskrisen sowie in persönlichen oder familiären Not- und Problemsituationen.

Beraterin: Karola Kreutner, Dipl.-Sozialpäd.

Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und überkonfessionell.
Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Telefon: 09852/1874

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

Sie steht allen Menschen offen, die selbst oder als Angehörige, als Freunde oder Bekannte von seelischen Belastungen, Krankheiten oder Krisen betroffen sind. Die Beratung ist freiwillig, unterliegt der Schweigepflicht und ist kostenfrei.

Beraterin: Elisabeth Ackermann, Dipl.-Heilpädagogin (FH)

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Tel. 09852/7034008
E-Mail: spdi-feuchtwangen@diakonie-ansbach.de
Beratung für ältere Menschen und Angehörige.

Berater: Jens Herrmann, Dipl.-Gerontologe

Sprechzeiten: 14-tägig, nach Vereinbarung, Tel. 0981/14440,
E-Mail: spdi-ansbach@diakonie-ansbach.de
Adresse: **Diakonisches Werk Feuchtwangen, Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen**

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Information – Beratung – Unterstützung
Rund um das Thema Schwangerschaft und bis zum 3. Lebensjahr des Kindes.
Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werks Ansbach e.V. bietet ab sofort in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Feuchtwangen an.
Anmeldung telefonisch über Ansbach, Tel. 0981/4661490
Diplom-Sozialpädagogin Christa Escherle

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle – Suchtberatung des Diakonischen Werks Ansbach e.V. Außenstelle Feuchtwangen

Information – Beratung – Vermittlung

Rund um das Thema Sucht bietet die Suchtberatung in Feuchtwangen für Angehörige und Betroffene Unterstützung an.
Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht, ist freiwillig und kostenfrei.

Außenstelle Feuchtwangen, Am Kirchplatz 1
Nach telefonischer Anmeldung über Ansbach unter
Tel. 0981 / 9690622
Dipl.-Soz. Päd.(FH) Helmut Oechslein

■ Tafel Feuchtwangen – Essen wo es hingehört –



Die Tafel Feuchtwangen ist da für Menschen mit niedrigem Einkommen.
Weitere Informationen und Ausstellung von Kundenkarten
Tel. 09852/1874 Frau Kreutner
Tel. 09852/1886 Frau Naser

Gerne können Sie die Arbeit der Tafel Feuchtwangen unterstützen durch eine Spende IBAN: DE65 7659 1000 0200 2075 78 oder durch ehrenamtliche Mitarbeit.

Die Tafel Feuchtwangen hat wieder für Sie geöffnet – immer donnerstags von 14–16 Uhr. Die Lebensmittelausgabe findet wieder in der Museumstraße 9 statt.

■ Selbsthilfegruppen und andere Treffpunkte im Rahmen der Diakonie

Selbsthilfegruppe krebskranker Frauen

Kontakt: Frau Wagner, Tel. 09851/551694

Blaues Kreuz (für Menschen mit Alkoholproblemen)

Für weitere Informationen: Blaues Kreuz Ansbach, Tel. 0981/9778-191

Elterngruppe-Legasthenie

Kontakt auf Anfrage
Kontakt: Frau Scherle, Tel. 09852/908325

Gesprächskreis Autismus

Kontakt und Information: Frau Six, info@autismus-feu.de oder www.autismus-feu.de

Selbsthilfegruppe MS-Treff

Kontakt: Frau Ernst, Tel: 09852/4961

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie

Kontakt: Frau Friedrich, Tel. 09853/1846 oder Frau Silkenat, Tel. 09856/921143

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

Kontakt: Diakoniestation, Tel. 09852/6788-0

■ Beratungsangebote der Lebenshilfe Ansbach



Interdisziplinäre Frühförderstelle im Familienzentrum KiM

Erstberatung (Offenes Beratungsangebot) für Eltern von Kindern (0 bis 6 Jahre) mit möglichem Förderbedarf.

Kontakt:

09852/61621-100, ffst@lebenshilfe-ansbach.de
Telefonisch erreichbar Montag–Freitag von 8–12 Uhr



Beratungsdienst der Lebenshilfe Ansbach (BeLA), Pflegerberatung

Beratung rund um das Thema Behinderung, kostenlos und unverbindlich.

Außerdem bieten wir Pflegerberatung.

Kontakt:

09852/61621-290, beratung@lebenshilfe-ansbach.de

Betreuungsverein

Gesetzliche Betreuungsführung, Information zur gesetzlichen Betreuung.

Beratung von ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuern, Beratung zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen.

Kontakt:

0981/4663-1701, betreuungsverein@lebenshilfe-ansbach.de

Beratung für Menschen mit erworbenen Schädigungen

Neue Perspektiven in der Arbeitswelt – Werkstatt Feuchtwangen

Kontakt: 09852/6744-13, **Termine nach Vereinbarung**

■ Ak-Flüchtlingshilfe – Kontakt

Büro Deutscher Kinderschutzbund

Marktplatz 1 (Feu-Mitte) 91555 Feuchtwangen

Tel. 09852/615510 (Do. von 15–17 Uhr,

sonst AB) Mail: ak-fluechtlingshilfe.feue@gmx.de



■ Beratung, Hilfe, Schutz und Unterkunft bei Häuslicher Gewalt und (Ex-)Partner-Stalking



■ Der Kinderschutzbund Kreisverband Ansbach



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Ansbach

Marktplatz 1 (Feu-Mitte) 91555 Feuchtwangen

Tel. 09852/615510, Fax: 09852/615630

Offene Sprechstunden immer donnerstags von 15–17 Uhr (außer in den Ferien). Vorherige Terminabsprachen sind unter Tel. 0157/87487906 möglich.

Die Sprechstunde ist ein offenes Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Wir suchen und begleiten auch Ehrenamtliche, die Familien unterstützen wollen als Familienpaten.

Sie können ohne Anmeldung zu unserer Sprechstunde kommen, aber auch telefonisch einen Termin vereinbaren, Hausbesuche sind auf Wunsch möglich.

Beratung – Elterntalk – Familienpaten

■ Weisser Ring



Der WEISSE RING hilft Kriminalitätsoffern und deren Angehörigen schnell, unmittelbar und kostenlos. Ansprechpartnerin ist Frau Elly Albaner, Außenstellenleiterin Ansbach (Kreis), Tel. 09802/312.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://ansbach-bayern-nord.weisser-ring.de>

■ Eltern – Jugend – Familienberatung

Termine nach tel. Vereinbarung, Tel. 0981/468-5555

■ EUTB Ansbach: Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung



Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) für Stadt und Landkreis Ansbach berät zu allen Themen, die mit Behinderung, Inklusion und Teilhabe zu tun haben.

Die EUTB berät:

- Menschen mit Behinderung
- Menschen, die von Behinderung bedroht sind
- Sowie Angehörige von Menschen mit Behinderung

Dabei bieten wir ganz konkrete Hilfe: z.B. bei der Antragstellung von Leistungen, Schwerbehinderten-Ausweis, Reha-Maßnahmen, Assistenzangebote und vielem mehr.

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt unabhängig vom Träger. Die Wahl von Dienstleistungen und Angeboten trifft allein der Ratsuchende.

Eine telefonische Terminvereinbarung unter der 0981/977 758 50 oder per Mail (eutb@eutb-ansbach.de) ist erforderlich. Unsere Beratungsstellen sind barrierefrei.

Kontakt:

EUTB Ansbach im TREFFPUNKT Lebenshilfe, Karlstr. 7, 91522 Ansbach, Tel: 0981/977 758 50, E-Mail: eutb@eutb-ansbach.de

Weitere Infos unter: www.eutb-ansbach.de

■ EJSA Rothenburg gGmbH

**Ausbildungscoaching für junge Menschen
bis 27 Jahre. Ein Angebot der EJSA
Rothenburg gGmbH.**



Das Ausbildungscoaching richtet sich an junge Menschen, die eine Ausbildung anstreben oder Unterstützung während oder nach der Ausbildung brauchen. Unser Angebot ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym.

Wir unterstützen dabei unter anderem bei:

- Berufsorientierung
- Bewerbungstraining
- Probleme im Betrieb, in der Berufsschule, in der Familie, mit Freunden
- Unzufrieden mit der Ausbildung
- Mobbing, Schulden, Suchtprobleme
- Gesundheitliche Einschränkungen

Unsere Ausbildungscoaches sind unter anderem an den Standorten Ansbach, Bad Windsheim, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Neustadt/Aisch, Rothenburg ob der Tauber und Wassertrüdingen unterwegs. Gerne kann ein Termin in Ihrer Nähe vereinbart werden.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag per Telefon unter der **0981/9720386**.

Gerne können Sie uns auch eine E-Mail schreiben an

ausbildungscoaching@ejsa-rot.de

oder kontaktieren uns über Instagram **[ejsa_westmittelfranken](https://www.instagram.com/ejsa_westmittelfranken)**

■ Jugendmigrationsdienst (JMD) für junge Menschen mit Migrationshintergrund



Wir bieten jungen Menschen mit Migrationshintergrund (12–27 Jahre) ein kostenloses Beratungsangebot, vertraulich und überkonfessionell.

Wir unterstützen dabei unter anderem bei:

- der Erstellung von Unterlagen und Formularen für Behörden und Ämtern
- Problemen in der Schule, in der Familie, mit Freunden, in Beruf und Ausbildung
- rechtlichen Fragen, z.B. Aufenthaltsrecht, bei Fragen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
- Zurechtfinden in der neuen Umgebung
- der Suche nach einem geeigneten Sprachkurs
- Bewerbungen und Lebensläufen etc.
- Suchtproblemen, Schulden etc.

Beraterin: Cordula Haag, Diakonin & Sozialarbeiterin BA

Termine: Mittwoch, 9–12 Uhr oder individuell unter cordula.haag@eja-rot.de oder 0152/55358338

Ort: FEU-Mitte, Marktplatz 1, 2. OG



Fränkisches Museum FEUCHTWANGEN

Facetten fränkischer Identität

Facetten fränkischer Identität

Das Fränkische Museum Feuchtwangen ist eines der schönsten und ältesten Landschaftsmuseen in Süddeutschland. Die hervorragende Volkskunstsammlung ist auf 2000 m² Ausstellungsfläche zu sehen.

Fränkisches Museum
Museumstr. 19, 91555 Feuchtwangen
www.fraenisches-museum.de
Tel. 09852/615224

Öffnungszeiten bis 15. Dezember:
Dienstag bis Freitag: 14–17 Uhr
Samstag & Sonntag: 11–17 Uhr

■ Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer AWO Kreisverband Ansbach-Stadt e.V.



Die Arbeiterwohlfahrt bietet kostenlose Beratungsstunden für Neuzuwanderer/innen und Migranten/innen an.

Das Beratungsangebot beinhaltet u.a. folgende Bereiche:

- Sprachkurse
- Umgang mit Ämtern und Behörden
- Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse
- Fragen zum Aufenthalt und sozialer Sicherung
- Arbeit/Beruf
- Fragen zu Wohn- und Mietangelegenheiten

Frau Ildiko Ortolino, Soziologin BA, Tel. 0159/04866419
e-mail: migrationsberatung@awo-ansbach.de

■ AWO Tagesstätte zur Förderung seelischer Gesundheit



Unser Angebot richtet sich an psychisch kranke erwachsene Menschen, die in einer eigenen Wohnung oder betreuten Wohnform leben. Die Tagesstätte bietet verschiedene arbeitstherapeutische und beschäftigungstherapeutische Angebote zum Aufbau einer sinnvollen Tages- und Wochenstruktur. Abgerundet wird das Konzept

durch unterschiedliche Freizeitangebote. Weitergehende Informationen erhalten Sie innerhalb der Öffnungszeiten unter der unten angegebenen Telefonnummer oder auf unserer Homepage www.awo-roth-schwabach.de

Kontakt: Herr Timo Keil, Tel. 09852/6162170



Sängermuseum Feuchtwangen

Einziges Chormuseum Deutschlands

Öffnungszeiten: Das Sängermuseum ist bis 28. Februar 2022 geschlossen.

Kontakt: Tel. 09852/4833, www.saengermuseum.de

■ Kleine Galerie

Ausstellung der Freizeitkünstler
„Schneegestöber, Tannenduft –
Weihnachten liegt in der Luft“
vom 6. November bis 23. Dezember 2021

Öffnungszeiten: täglich, auch am Wochenende von 14–18 Uhr

■ Wochenmarkt auf dem Marktplatz

Freitag,	26.11.2021	von 7.30–12.30 Uhr
Freitag,	03.12.2021	von 7.30–12.30 Uhr
Freitag,	10.12.2021	von 7.30–12.30 Uhr

Hallenbad Feuchtwangen

mit Sauna und Whirlpool, Tel. 09852/4647

Achtung:

Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie hat das Hallenbad Feuchtwangen mit einigen Einschränkungen geöffnet.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Landkreises Ansbach über die aktuelle Lage zum Coronavirus und den aktuellen Regelungen für Freizeiteinrichtungen. Erforderliche Nachweise sind beim Betreten des Hallenbades dem Badepersonal vorzuzeigen.

Das Dampfbad bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

An folgenden Samstagen findet das Abendschwimmen bis 20.30 Uhr statt:

08.01.2022, 29.01.2022, 26.02.2022

Änderungen werden rechtzeitig mitgeteilt.

Öffnungszeiten Hallenbad mit Whirlpool

außerhalb den Bayerischen Ferien:

Montag	geschlossen
Dienstag–Freitag	17.00–21.00 Uhr
Freitag (Senioren)	15.30–17.00 Uhr
Samstag (Warmbadetag 30 Grad)	14.00–18.00 Uhr
Sonntag	09.00–13.00 Uhr

während den Bayerischen Ferien:

Montag	geschlossen
Dienstag–Donnerstag	15.00–21.00 Uhr



Freitag	17.00–21.00 Uhr
Freitag (Senioren)	15.30–17.00 Uhr
Samstag (Warmbadetag 30 Grad)	14.00–18.00 Uhr
Sonntag	09.00–13.00 Uhr

Eintrittspreise (unbegrenzte Badezeit)

Einzelkarte

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre	1,30 €
Erwachsene und Jugendliche ab 17 Jahre	2,50 €

Zehnerkarte (übertragbar)

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre	10,- €
Erwachsene und Jugendliche ab 17 Jahre	20,- €

Öffnungszeiten Sauna

Dienstag (Herren)	16.00–21.30 Uhr
Mittwoch (Damen)	16.00–21.30 Uhr
Donnerstag (Gemeinschaftssauna)	16.00–21.30 Uhr
Freitag (Damen)	15.30–21.30 Uhr
Samstag (Gemeinschaftssauna)	14.00–18.00 Uhr
Sonntag (Gemeinschaftssauna)	09.00–13.00 Uhr

Eintrittspreise (unbegrenzt)

Einzelkarte	5,- €
Zehnerkarte	40,- €
Gebühr für die Behebung einer Verunreinigung	15,- €
Wertersatz für Garderobenschlüssel	25,- €

Schließtage

Weihnachten	24. bis 26.12.2021
Silvester	31.12.2021
Neujahr	01.01.2022
Heilige Drei Könige	06.01.2022

Fundsachen

1 Brille, 1 Ring, 1 Damenjacke, 1 Handschuh

Bereitschaftsdienste

Medizinische Hilfe im Landkreis Ansbach

Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der üblichen Sprechzeiten der Ärzte, wenn kein Notfall vorliegt, jedoch ein Arzt gebraucht wird, z.B. an Wochenenden oder am Abend:
Tel. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

E-mail: www.notdienst-zahn.de

Samstag/Sonntag, 27.11.2021/28.11.2021

von 10–12 Uhr und 18–19 Uhr
Dr. Ulla Berger, St.-Leonhard-Str. 1
91550 Dinkelsbühl, 09851/2273

Samstag/Sonntag, 04.12.2021/05.12.2021

von 10–12 Uhr und 18–19 Uhr
Dr. David Müller, Fischstr. 5
91522 Ansbach, 0981/8173

Samstag/Sonntag, 11.12.2021/12.12.2021

von 10–12 Uhr und 18–19 Uhr
Dr. Karl Winterstein, Ringstr. 55
91555 Feuchtwangen, 09852/2359

Störungsdienst Strom/Wasser/Erdgas

Außerhalb der normalen Dienstzeit ist der Bereitschaftsdienst für Störungen unter den nachfolgenden Ruf-Nummern zu erreichen. Die Beauftragten des Bereitschaftsdienstes beheben ausschließlich Störungen im Bereich der städt. Versorgungsanlagen.

Strom: Stadtwerke Feuchtwangen (Stadtgebiet): 904-333

Strom: N-ERGIE Netz GmbH (Außenorte): 0800/2342500

Wasser: Stadtwerke Feuchtwangen: 904-333

Erdgas: Stadtwerke Feuchtwangen: 01802/713600

Apotheken-Notdienst

Fr. 26.11.	Apotheke am Forst , Ahornweg 1, Dentlein am Forst, Tel. 09855/9752626
Sa. 27.11.	Sonnen-Apotheke , Rothenburger Straße 34, Schnelldorf, Tel. 07950/577 Römer-Apotheke , Hauptstraße 6, Mönchsroth, Tel. 09853/1700
So. 28.11.	Stiftsherren-Apotheke , Marktplatz 9, Feuchtwangen, Tel. 09852/67350
Mo.29.11.	St.-Pauls-Apotheke , Nördlinger Straße 11, Dinkelsbühl, Tel. 09851/3435
Di. 30.11.	Apotheke vor den Toren , Königsberger Straße 4, Dinkelsbühl, Tel. 09851/589324
Mi. 01.12.	St.-Sebastian-Apotheke , Hauptstraße 18, Dürrwangen, Tel. 09856/221
Do. 02.12.	St.-Georgs-Apotheke , Weinmarkt 5, Dinkelsbühl, Tel. 09851/57440
Fr. 03.12.	Hubertus-Apotheke , Friedr.-Ebert-Straße 20a, Schopfloch, Tel. 09857/246
Sa. 04.12.	Avie-Apotheke im Luitpoldcenter, Luitpoldstraße 27, Dinkelsbühl, Tel. 09851/582215
So. 05.12.	Löwen-Apotheke , Herrenstraße 14, Feuchtwangen, Tel. 09852/67760
Mo.06.12.	Apotheke Kiderlen , Dinkelsbühler Straße 26, Feuchtwangen, Tel. 09852/61330
Di. 07.12.	Apotheke am Forst , Ahornweg 1, Dentlein am Forst, Tel. 09855/9752626
Mi. 08.12.	Sonnen-Apotheke , Rothenburger Straße 34, Schnelldorf, Tel. 07950/577 Römer-Apotheke , Hauptstraße 6, Mönchsroth, Tel. 09853/1700
Do. 09.12.	Stiftsherren-Apotheke , Marktplatz 9, Feuchtwangen, Tel. 09852/67350
Fr. 10.12.	St.-Pauls-Apotheke , Nördlinger Straße 11, Dinkelsbühl, Tel. 09851/3435

Notdienst von 8.00 bis 8.00 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Feuchtwangen



Liebe Gemeindeglieder:

Für alle Gottesdienste gelten besondere Sicherheitsvorkehrungen wegen Corona.

Weitere und tagesaktuelle Informationen über Gottesdienste in der Kirchengemeinde und im Dekanat Feuchtwangen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.feuchtwangen-evangelisch.de

Auf Grund der aktuellen Situation alle Informationen vorbehaltlich!



Samstag, 27.11.2021

- 16.30 Uhr **Praxisklinik:** Gottesdienst; Pfarrer Gerhard Winter
- 18.00 Uhr **Stiftskirche:** Adventsandacht; Dekanatsjugendreferent Hendrik Jarallah; anschließend musikalischer Vortrag der Flötengruppe „Four Decades“ unter der Leitung von Frau Simone Hedler

Sonntag, 28.11.2021

- 09.00 Uhr **Schlosskirche Thürnhofen:** Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrer Patrick Nagel
- 11.00 Uhr **Stiftskirche:** „Kirche kunterbunt“ – neue Gottesdienstform zum Mitmachen für Jung und Alt; Beginn und Abschluss finden in der Stiftskirche statt, dazwischen geht es raus ins Freie zu Spiel, Action und Punsch; Pfarrerin Daniela Bachmann
- 15.00 Uhr **Johanniskirche:** Die geplante Ausstellung „Krippen aus Afrika“ wird aufgrund der neuen Corona-Bedingungen nicht stattfinden. Stattdessen werden neueste Informationen aus dem Dekanatsprojekt „Eine Schule für Wambote“ präsentiert. Um 15.00 Uhr findet hierzu eine Andacht mit musikalischer Ausgestaltung statt.

Montag, 29.11.2021

- 19.30 Uhr **Kath. Gemeindezentrum (Ulrichssaal) Feuchtwangen:** Die für den evangelischen Frauenkreis am 29.11.21 angekündigte Veranstaltung „Jüdischer Humor lebt“ wird aufgrund der aktuellen Infektionslage abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Dienstag, 30.11.2021

- 19.00 Uhr **Online:** KV-Sitzung; Pfarrer Jörg Herrmann

Mittwoch, 1.12.2021

- 08.00 Uhr **Stiftskirche:** Morgengebet; Pfarrer Patrick Nagel

Donnerstag, 2.12.2021

- 14.00–16.00 Uhr **Tafel Feuchtwangen:** Tafel; Diakonisches Werk

Freitag, 3.12.2021

- 09.30 Uhr **Senioren- und Pflegeheim:** Gottesdienst; Pfarrer Gerhard Winter
- 15.00–16.30 Uhr **Stiftskirche:** Konfi-Kurs B-Gruppen; Pfarrerin Daniela Bachmann + Pfarrer Jörg Herrmann
- 15.30–17.00 Uhr **Gemeindesaal Vorderbreitenthann:** Jungschar für Jungen und Mädchen von 5–13 Jahren; Evangelische Kirchengemeinde Feuchtwangen

Samstag, 4.12.2021

- 16.30 Uhr **Praxisklinik:** Kath. Wortgottesdienst; Pfarrer Christoph Matejczuk
- 18.00 Uhr **Stiftskirche:** Adventsandacht II; Pfarrer Jörg Herrmann; anschließend musikalischer Vortrag mit Klavier (Birgit Mathes), Gitarre (Jörg Herrmann), Gesang (Diana Kern) und Schlagzeug (N.N.)

Sonntag, 5.12.2021

- 10.00 Uhr **Stiftskirche:** Gottesdienst; Pfarrer Jörg Herrmann

Mittwoch, 8.12.2021

- 19.00 Uhr **Stiftskirche:** Weihnachtskonzert mit Sopranistin Christiane Karg; Dekanatskantorat

Donnerstag, 9.12.2021

- 09.30 Uhr **ASB-Seniorenzentrum:** Gottesdienst; Pfarrer Gerhard Winter
- 14.00–16.00 Uhr **Tafel Feuchtwangen:** Tafel; Diakonisches Werk

Freitag, 10.12.2021

- 09.30 Uhr **Senioren- und Pflegeheim:** Gottesdienst; Pfarrer Gerhard Winter
- 15.00–16.30 Uhr **Stiftskirche:** Konfi-Kurs A-Gruppen; Pfarrerin Daniela Bachmann + Pfarrer Jörg Herrmann
- 15.30–17.00 Uhr **Gemeindesaal Vorderbreitenthann:** Jungschar für Jungen und Mädchen von 5–13 Jahren; Evangelische Kirchengemeinde Feuchtwangen

Christbaumsammelaktion



- Wann?** Am 8. Januar 2022
- Was?** werden alle Christbäume in Feuchtwangen, die vor die Haustür gestellt wurden
- Wie viel?** für einen Unkostenbeitrag von 3,- € oder einem Wertcoupon
- Wer?** von Freiwilligen der Ev. Jugend und der Freiwilligen Feuerwehr Feuchtwangen entsorgt.

Wertcoupons sind vom 1. Dezember bis zum 23. Dezember im Bürgeramt der Stadt Feuchtwangen (nur Dienstag- und Donnerstag-Vormittag von 8–12 Uhr, ohne Termin) oder bis zum 7. Januar 2022 – 11 Uhr im Dekanat und Schreibwaren Ruck erhältlich.

Es werden nur Bäume gesammelt, an denen eine Wertmarke oder mindestens 3,- € angebracht oder die angemeldet wurden! Bäume müssen um 8 Uhr vor die Tür gestellt werden! Falls Bäume bis 12 Uhr nicht abgeholt wurden, bitte bis spätestens 12.30 Uhr telefonisch melden. Danach können die Bäume leider nicht mehr abgeholt werden!

NEU FÜR AUSSENORTE! Christbäume können direkt bis 12 Uhr zur Mooswiese gebracht werden. Für einen Unkostenbeitrag von 2,50 € werden wir sie zerhäckseln. Dies soll auch den Außenorten eine Möglichkeit der Entsorgung bieten.

NEU! Eine Anmeldung der Bäume und Bezahlung kann auch online erfolgen. Mehr Infos zur Online-Anmeldung finden Sie auf der Homepage (s. u.) oder unter dem QR-Code.



Ersatztermin bei extrem schlechtem Wetter: Samstag, 15.1.2022

Ansprechpartner: Diakon Hendrik Jarallah, Tel. 09852/908226

Corona-Hinweis: Bitte beachten Sie die Hygieneschutzkonzepte der EJ und Marken-Verkaufsstellen (z. B. Rathaus). Aktuelle Hinweise/Änderungen zur Veranstaltung finden Sie auf der Seite der Evang. Jugend: www.dekanat-feuchtwangen.de/besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen



Liebenzeller Gemeinschaft
gemeinsam glauben leben



EC-Feuchtwangen
Entschieden für Christus
www.ec-feuchtwangen.de

Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus Feuchtwangen, Kronenwirtsberg 18:

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Alle sind willkommen!

Die Gottesdienste finden als Präsenzveranstaltung statt.

Eine vorherige telefonische Anmeldung dazu ist notwendig. (Sieglinde Steinbauer, Tel. 09852/615133).

Parallel werden die Veranstaltungen per Livestream (YouTube) und Zoom übertragen.

Die Zugangsdaten für die ZOOM-Gottesdienste können telefonisch angefragt werden.

Jochen Kümmerle (Tel. 09852/4450).

Sonntag, 28.11.

- 14.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst mit J. Kümmerle „Vom Ausmisten nun Neu-Anfangen“ (Joh. 3, 1–13) Die Kinder haben ihr eigenes Programm in der Kinderstunde
- 17.30 Uhr Lobpreisgottesdienst mit U. Fischer Die Kinder haben ihr eigenes Programm in der Kinderstunde

Donnerstag, 2.12.

- 19.30 Uhr GIG – Glaube im Gespräch

Sonntag, 5.12.

- 10.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst mit J. Kümmerle „Von der Sehnsucht nach mehr Licht“ (Joh. 4, 5–30) Die Kinder haben ihr eigenes Programm in der Kinderstunde

Mittwoch, 8.12.

- 09.00 Uhr Bibel und Brezen mit R. Bendig „Gott ist wahrhaftig“

Donnerstag, 9.12.

- 09.00 Uhr Frauengesprächskreis

Veranstaltungen in den Außenorten:

Breitenau

Dienstag, 30.11.

- 19.30 Uhr Bibelstunde im Haus von A. Pröger mit J. Kümmerle

Dorfгүйtingen

Mittwoch, 1.12.

- 20.00 Uhr GIG – Glaube im Gespräch im neuen Dorfgemeinschaftshaus

Mosbach

Mittwoch, 8.12.

- 19.30 Uhr Bibelstunde im evang. Gemeindehaus Mosbach mit Pfr. M. Wild

■ Kirchliche Nachrichten aus den Außenorten

Alle Angaben unter Vorbehalt!

Breitenau

Sonntag, 28. November – 1. Advent

- 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Uta Lehner

Freitag, 3. Dezember

- 17.00 Uhr Jungschar für Jungs, Gemeindehaus

Sonntag, 5. Dezember – 2. Advent

- 09.00 Uhr Gottesdienst mit Dienstjubiläum von Frau Ruth Strauß, Lektor Werner Burkhardt

Freitag, 10. Dezember

- 17.00 Uhr Jungschar für Jungs, Gemeindehaus

Dorfгүйtingen

Sonntag, 28. November – 1. Advent

- 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Uta Lehner

Mittwoch, 1. Dezember

- 20.00 Uhr GIG – Glaube im Gespräch, Dorfgemeinschaftshaus

Sonntag, 5. Dezember – 2. Advent

- 10.15 Uhr Gottesdienst, Lektor Werner Burkhardt



EC KINDER- und JUGENDARBEIT

wöchentliche Veranstaltungen während der Schulzeit

Feuchtwangen im Gemeinschaftshaus:

Montag	19.00 Uhr	Freundeskreis für Teens (ab 13 Jahren)
Dienstag	16.00 Uhr	Kindertreff (3–7 Jahre) Parallel dazu Elterncafé im Foyer
	18.00 Uhr	Treffpunkt (11–13 Jahre)
Donnerstag	09.00 Uhr	Krabbelgruppe/Kinderhauskreis (Kleinkinder mit Eltern)
	17.00 Uhr	Jungschar für Mädels (1. Klasse–11 Jahre)
	17.00 Uhr	Jungschar für Jungs (1. Klasse–11 Jahre)
Freitag	20.00 Uhr	Jugendkreis (ab 16 Jahren)

Breitenau im ev. Gemeindehaus:

Freitag	17.00 Uhr	Jungschar für Jungs (6–14 Jahre)
---------	-----------	----------------------------------

Kontakt & Info:

Liebenzeller Gemeinschaft & EC Jugendarbeit, Kronenwirtsberg 18,
91555 Feuchtwangen, Jochen Kümmerle (Prediger), Tel. 09852/
4450, E-Mail: jochen.kuemmerle@lgv.org

Samuel Illi (Jugendreferent), Tel. 09852/4644,

E-Mail: samuel.illi@lgv.org

Internet: www.lgv-feuchtwangen.de

www.ec-feuchtwangen.de



■ Kath. Stadtpfarrei St. Ulrich und Afra

Samstag, 27.11. – Samstag der 34. Woche im Jahreskreis

15.30 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.00 Uhr)

Sonntag, 28.11. – 1. ADVENT – Kollekte für die kirchliche Jugendarbeit in der Diözese

10.15 Uhr Festgottesdienst zum 60-jährigen Kirchenjubiläum
– mitgestaltet von der Blaskapelle Thürnhofen
für Charlotte Collet/für verst. Anna Unger, geb.
Voit und mit Eltern Bermel und für verst. Mirko
Mlakar

14.00 Uhr Pfarrfamiliennachmittag im Ulrichsaaal

Dienstag, 30.11. – Hl. Andreas, Apostel

18.30 Uhr Rorate – Hl. Messe im Advent
für Helga und Peter Richarz

Mittwoch, 1.12. – Mittwoch der 1. Adventswoche

09.00 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim

Donnerstag, 2.12. – Hl. Luzius, Bischof v. Chur, Märtyrer

10.00 Uhr Wortgottesfeier im ASB-Seniorenzentrum
„An der Sulzach“

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Rorate – Hl. Messe im Advent
für Franz und Maria Rauth

**Samstag, 4.12. – Hl. Barbara und hl. Johannes von Damaskus,
sel. Adolph Kolping**

15.30 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.00 Uhr)

Sonntag, 5.12. – 2. ADVENT

10.15 Uhr Familiengottesdienst – Auf dem Weg zur Erst-
kommunion
für die verstorbenen Angehörigen der Familien
Jäger und Klapatek / für Ulrich Rieder und Josef
Rieder / für verst. Valerie, Barbara und Karl Kühnl

**Dienstag, 7.12. – Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand,
Kirchenlehrer**

18.30 Uhr Rorate – Hl. Messe im Advent
für die verstorbenen Angehörigen der Familie
Strasser

**Mittwoch, 8.12. – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen
Jungfrau und Gottesmutter Maria**

09.00 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim

Donnerstag, 9.12. – Donnerstag der 2. Adventswoche

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Rorate – Hl. Messe im Advent
für Juliane Obermaier

Freitag, 10.12. – Freitag der 2. Adventswoche

15.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz und Anbetung
(bis 16:00 Uhr)

Samstag, 11.12. – Hl. Damasus I., Papst

15.30 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.00 Uhr)



Zur **Wahl des neuen Pfarrgemeinderates**
sind alle Mitglieder der kath. Kirchengemeinde
Feuchtwangen/Schnelldorf aufgerufen.

Wahltag am **20.03.2022**

Stimmabgabe von 9 Uhr bis 12.30 Uhr
in der Kirche St. Ulrich und Afra Feuchtwangen.
Aktives Wahlrecht ab dem **14. Lebensjahr**.

Briefwahl ist möglich!

Anforderung von Briefwahlunterlagen im Pfarrbüro.

Der Wahlausschuss bittet geeignete **Kandidaten** zur Wahl
vorzuschlagen (passives Wahlrecht ab dem **16. Lebensjahr**).

Wahlvorschläge können formlos im Pfarrbüro abgegeben
oder mit aufliegenden Vordrucken in die in der Kirche
aufgestellte Vorschlagsbox eingeworfen werden!

**Wir bitten alle Mitglieder der Pfarrei an der Wahl
teilzunehmen und Kandidatenvorschläge einzubringen.**

Der Wahlausschuss



Sonntag, 12.12. – 3. ADVENT (Gaudete)

10.15 Uhr Hl. Messe
für Maria Junghans / für verst. Roman Piechaczek
und verst. Angehörige der Familien Piechaczek und
Janko / für Joachim Morkis / für Teresa Cygankiewicz

Hinweise:

60 Jahre St. Ulrich und Afra und Pfarrfamiliennachmittag

Am 17. Dezember 1961 wurde die Pfarrkirche St. Ulrich und Afra eingeweiht. Das bevorstehende Kirchenjubiläum wollen wir am 1. Advent feiern. Wir laden Sie deshalb herzlich zu einem Festgottesdienst am 28. November 2021 um 10.15 Uhr ein.

Nachmittags um 14.00 Uhr findet im Pfarrzentrum ein Pfarrfamiliennachmittag statt. Mit besinnlichen Beiträgen und vorweihnachtlicher Musik werden wir uns auf die besinnliche Zeit einstellen. Dafür gilt die 2G-Regel.

Bitte melden Sie sich für den Pfarrfamiliennachmittag möglichst im Pfarrbüro an, ggf. auch mit dem Wunsch, mit wem Sie zusammensitzen wollen. Nichtangemeldete können nur bis zur Höchstkapazität eingelassen werden.



Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft:

Die Gottesdienste der anderen Pfarrgemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei unter www.pg-feuchtwangen.de.

Die aktuellen Pandemiebestimmungen und die Hygieneregeln der Diözese Augsburg und der Pfarreiengemeinschaft Feuchtwangen-Dürrwangen sind einzuhalten.

Pfarrbüro:

Aufgrund der aktuellen Situation ist das Pfarrbüro bis auf Weiteres für den Parteiverkehr geschlossen. Zur Erledigung dringender Angelegenheiten vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin. Vielen Dank.



Evangelische Freikirche Feuchtwangen e.V.

Dinkelsbühler Str. 18, 91555 Feuchtwangen

Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr
Gebetsstunde: Mittwoch, 18.30 Uhr
Kindertreff: Dienstag, 16.30–17.30 Uhr
Kontakt:
Telefon: 09868/5142
E-mail: effeuchtwangen@gmail.com

Aus Vereinen und Verbänden

Die regelmäßigen Termine der Vereine werden künftig in jeder 2. Ausgabe veröffentlicht. Die Termine des TuS in jeder ungeraden Ausgabe, die übrigen Vereine in jeder geraden Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Hinweis: Veröffentlichungen und Veranstaltungshinweise von Vereinen und Verbänden des Stadtgebiets Feuchtwangen und der Ortsteile können im Mitteilungsblatt prinzipiell kostenlos erfolgen. Bitte senden Sie hierfür den zu veröffentlichenden Text als Word- oder PDF-Datei per E-Mail an mitteilungsblatt@feuchtwangen.de.

■ Gesund durch Bewegung e.V., Reha- und Präventionssport

Unsere Kurszeiten:
Montag: 07.30 Uhr, 08.30 Uhr, 16.30 Uhr, 17.30 Uhr, 18.30 Uhr
Dienstag: 16.30 Uhr, 17.30 Uhr
Mittwoch: 08.30 Uhr, 09.30 Uhr, 10.30 Uhr, 16.30 Uhr, 17.30 Uhr, 18.30 Uhr
Donnerstag: 08.30 Uhr, 09.30 Uhr, 10.30 Uhr, 16.30 Uhr
Freitag: 09.30 Uhr, 10.30 Uhr

Sitzgymnastik:
Montag: 09.30 Uhr
Dienstag: 08.30 Uhr, 09.30 Uhr, 10.30 Uhr
Freitag: 08.30 Uhr

NEU ab September:

Rehasport Neurologie (Demenz, Schlaganfall, Parkinson)
Dienstag: 15.30 Uhr

Lungensport
Donnerstag 10.30 Uhr

Unser Kursraum ist barrierefrei!
Kursort: Dinkelsbühler Straße 5 (ehemaliges NKD)
Kontakt: Daniela Wörner, Tel. 0171/1687435

■ VdK-Ortsverband Feuchtwangen

Sprechstunden donnerstags 13.30–16.00 Uhr nur nach Terminvereinbarung in der VdK Geschäftsstelle, Praxisklinik, Ringstr. 96, 1. Stock, barrierefrei, Parkplätze vorm Haus.



Terminvereinbarung bitte mit dem VdK Kreisverband Ansbach unter Tel. 0981/9778640.

Auf Grund der aktuellen Coronalage hat sich der VDK OV Feuchtwangen entschlossen, alle Veranstaltungen im Jahr 2021 abzusagen.

Für 2022 werden wir ein neues Programm ausarbeiten, das wir im neuen Jahr an unsere Mitglieder versenden werden.

■ Rot-Kreuz-Laden

Spitalstr.8, 91555 Feuchtwangen, Tel. 09852/610968

Einkaufen für Alle

Bei uns finden Sie fast Alles.

Wir bieten Bekleidung für Groß und Klein, egal welches Alter und Größe – Schuhe – Haushaltswaren – Bücher – Elektroartikel – Spielsachen und vieles mehr an. 25 % Rabatt erhalten Bedürftige mit Nachweis der ARGE bzw. dem Tafelausweis. Während den Öffnungszeiten nehmen wir gerne gut erhaltene, saubere Ware sowie Neuware an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihren Einkauf.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	10.00–13.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Freitag	10.00–17.00 Uhr
Samstag	10.00–13.00 Uhr

Das Rot-Kreuz-Team

■ Unbezahlbar und Unverkäuflich e.V. Umsonstladen Feuchtwangen

Hindenburgstraße 26, Feuchtwangen

Verschenken statt wegwerfen

Es dürfen alle gut erhaltenen, saubere Artikel (saisonale Kleidung; rund ums Kind, Haushalt, Garten, Werkstatt) zu den Öffnungszeiten bei uns abgegeben und kostenfrei gegen eine freiwillige Spende für die Miete mitgenommen werden.

Wenn Sie Freude daran hätten, die Sachspenden einzusortieren, sind Sie uns herzlich als ehrenamtliche HelferIn oder Helfer willkommen. Bitte sprechen Sie uns im Laden darauf an.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag, Donnerstag, Samstag	09.30–12.30 Uhr und
Mittwoch, Freitag	14.00–17.00 Uhr

Achtung:

Geschlossen wegen Urlaub vom 23.12.2021 bis 10.01.2022

■ ASV Breitenau – Abteilung Fußball 2021/2022

Trainer / Betreuer im Juniorenbereich

A-Jugend (Jahrgang 2003/04)

Ansprechpartner: Kettler Jeremia, Tel. 0172/6370360

Ansprechpartner: Lang Maximilian, Tel. 0170/7721966

Training: Montag in Schopfloch,

Mittwoch in Mosbach 18.30–20.00 Uhr

B-Jugend (Jahrgang 2005/06)

Ansprechpartner: Fagner Bernd, Tel. 0171/6164344

Ansprechpartner: Lang Niklas, Tel. 0160/7525338

Training: Montag in Mosbach,

Donnerstag in Schnelldorf 18.30–20.00 Uhr

C-Jugend (Jahrgang 2007/08)

Ansprechpartner: Bussey Nathaniel, Tel. 0151/28821779

Ansprechpartner: Falk Mathias, Tel. 0151/50514878

Training: Dienstag in Mosbach,

Donnerstag in Breitenau 17.30–19.00 Uhr

D-Jugend (Jahrgang 2009/10)

Ansprechpartner: Lang Bernd, Tel. 09852/615499

oder 0151/40339072

Ansprechpartner: Luca Karl, Tel. 0160/92191700

Training: Dienstag in Breitenau,

Donnerstag in Mosbach 18.00–19.30 Uhr

E-Jugend (Jahrgang 2011/12)

Ansprechpartner: Leidenberger Thomas, Tel. 0151/43124649

Training: Dienstag 17.30–19.00 Uhr

Vorrunde Breitenau / Rückrunde Mosbach

F-Jugend (Jahrgang 2013/14)

Ansprechpartner: Franz Theresa, Tel. 0175/2186234

Ansprechpartner: Maximilian Weber, Tel. 0160/98226398

Training: Dienstag 17.30–19.00 Uhr

Vorrunde Mosbach / Rückrunde Breitenau

G-Jugend (Jahrgang 2014/15)

Ansprechpartner: Franz Hilmar, Tel. 09857/975095

oder 0170/1844256

Training: Dienstag 17.30–18.30 Uhr

Vorrunde Mosbach / Rückrunde Breitenau

Herrenmannschaften

Breitenau I und Breitenau II

Trainer: Matthias Weber, Tel. 0160/6351506

Trainingszeiten: Dienstag 19.00–20.30 Uhr

Freitag 18.30–20.00 Uhr Breitenau

Auskünfte und Informationen zum Spielbetrieb und Trainingsbetrieb erteilen:

Jörg Wieland, 1. Vorstand, Tel. 0172/6248544

Bernd Fagner, Jugendleiter, Tel. 0171/6164344

Homepage: www.asv-breitenau.de

■ SV Mosbach

Abteilung Fußball – Trainer und Trainingszeiten Saison 2021/2022

U19 (A-Jugend)

Ansprechpartner: Walter Soldner, Tel. 09852/1471 oder 0172/6329603

Training: Montag 18.30–20.00 Uhr in Schopfloch,

Mittwoch 18.30–20.00 Uhr in Schnelldorf

U17 (B-Jugend)

Ansprechpartner: Harald Weißbeck 0163/8351198

Training: Montag 18.30–20.00 Uhr in Mosbach,

Donnerstag 18.30–20.00 Uhr in Schnelldorf

U15 (C-Jugend)

Ansprechpartner: Thomas Ballbach, Tel. 09852/4991 oder 0160/5338842

Ansprechpartner: Matthias Ballbach, Tel. 0151/18921392

Training: Dienstag 17.30–19 Uhr in Mosbach,

Donnerstag 17.30–19 Uhr in Breitenau



U13 (D-Jugend)

Ansprechpartner: Jan Schustek, Tel. 0175/1698608
 Training: Dienstag 18.00–19.30 Uhr in Breitenau,
 Donnerstag 18.00–19.30 Uhr in Mosbach

U11 (E-Jugend)

Ansprechpartner: Michael Volland, Tel. 09857/975894
 oder 0170/2330157
 Ansprechpartner: Rudi Heck, Tel. 0160/91087542
 Training: Dienstag 17.30–19 Uhr in Breitenau

U9 (F-Jugend)

Ansprechpartner: Andreas Merz, Tel. 0151/12736911
 Ansprechpartner: Johannes Adamek, Tel. 0175/5861817
 Training: Dienstag 17.30–19 Uhr in Mosbach

Bambinis (G-Jugend)

Ansprechpartner: Thomas Ballbach, Tel. 09852/4991
 oder 0160/5338842
 Training: Mittwoch 17.30–18.30 Uhr in Mosbach

Juniorinnen U13

Ansprechpartnerin: Lisa Glausauer, Tel. 0151/51808062
 Ansprechpartnerin: Mareike Langer, Tel. 0171/2787605
 Training: Montag 17.30–19 Uhr in Mosbach

Juniorinnen U17

Ansprechpartner: Marcus Baumann, Tel. 09852/1439
 oder 0171/9999866
 Ansprechpartner: Oliver Witzgall, Tel. 0151/41459629
 Training: Montag und Mittwoch
 19.00–20.30 Uhr in Mosbach

Damenmannschaft

Ansprechpartner: Andreas Heßler, Tel. 0160/7083728
 Training: Mittwoch und Freitag
 19.00–20.30 Uhr in Mosbach

Herrenmannschaft

Ansprechpartner: Stefan Arold, Tel. 09852/1027
 oder 0151/12763019
 Training: Dienstag und Freitag
 19.00–20.30 Uhr in Mosbach

SV Mosbach AH

Ansprechpartner: Martin Strauß, Tel. 09852/616787
 oder 0151/61231618
 Training: Dienstag 20–21.30 Uhr in Mosbach

Weitere Infos:

1. Vorstand: Martin Waldmann
 Tel. 09852/613898 oder 0171/6726997
 Abteilungsleiter Fußball: Martin Saulich, Tel. 0175/7004151
 Jugendleiter: Thomas Ballbach
 Tel. 09852/4991 oder 0160/5338842
 Homepage: www.sv-mosbach.de

SV Mosbach Abteilung Turnen

Gymnastik

Dienstag 19.00–20.00 Uhr Gymnastik im Sportheim
 Dienstag 20.00–21.00 Uhr Step-Aerobic im Sportheim

Kinder-Step-Aerobic

Ansprechpartnerin: Ursula Biela, Tel. 0160/1508990 oder
 Melanie Hüttner, Tel. 0151/44532840
 Montag 16.00–17.00 Uhr im Sportheim

**Kicker & Dart Club
 Vorderbreitenthan e.V.**



Wir suchen ambitionierte Kickerspieler oder solche, die es gerne werden möchten. Wenn du Spaß am Kickersport hast, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, bist du hier genau richtig: Komm doch einmal zum allwöchentlichen Sonntagsturnier bei uns im Vereinsheim in Vorderbreitenthan vorbei!

Wann? Sonntag: 16.00–20.00 Uhr
 Wo? Bauwagen in Vorderbreitenthan
 Wie? DYP auf zwei „Leonhart Pro Tournament“-Tischen

Falls wir dein Interesse wecken konnten, melde dich gerne telefonisch bei Manuel, Tel. 01744532561 oder Julian, Tel. 0151110530603

**Anglerfreunde Breitenau
 1978 e.V.**



Montag, 06. Dezember 2021, 20 Uhr
 Monatsversammlung im Gasthaus
 Proff in Ungetsheim

**Treffen der ehemaligen Beschäftigten
 der Stadt Feuchtwangen**

Donnerstag | 02.12.2021 | 14.30 Uhr | Gasthaus Schöllmann
 Die aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten.

Brauchtumsverein Breitenau

Hiermit geben wir die Absage des geplanten Weihnachtsmarktes in Breitenau vom Samstag, 27. November 21, bekannt. Die derzeitige Coronalage erlaubt es leider nicht, ihn abzuhalten.

Die Vorstandschaft

Bürgergruppe Feuchtwangen e.V.



Der nächste Stammtisch der Bürgergruppe Feuchtwangen e.V. findet am 08. Dezember 21 um 19.00 Uhr in der Pizzeria La Scoglio (Wilder Mann), Feuchtwangen statt. Herzlich eingeladen sind die Mitglieder und Interessierte!

**Krieger- und Soldatenverein Krapfenau und
 Umgebung e.V.**

Verschiebung der Generalversammlung

Aufgrund der aktuellen Lage wird die für Sonntag, den 05. Dezember 2021 um 13.30 Uhr geplante **Generalversammlung** des Krieger- und Soldatenvereins Krapfenau und Umgebung e.V. im Gasthaus Bernau **NICHT** stattfinden.

Ein neuer Termin im kommenden Jahr wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Vorstandschaft

**Tierschutzverein
 Feuchtwangen
 und Umgebung e.V.**



Unsere kleine **Fauchi** hatte es nicht leicht. Durch eine Verletzung am Auge musste dieses leider entfernt werden, aber **Fauchi** kommt damit sehr gut zurecht. **Fauchi** ist eine typische Katze, die

selbst entscheidet, wann sie was möchte. Anfangs ist sie etwas misstrauisch, wenn man sich aber in Geduld übt, wird man mit Kuscheln und Schmusen belohnt. Kleine Kinder sollten im neuen Zuhause nicht sein aber einen Katzenkumpel im neuen Zuhause hätte sie schon gerne.

Fauchi ist ca. 7 Monate alt, bereits komplett geimpft und gechipt und kastriert.

Aktuell haben wir auch mehrere andere jüngere Kätzchen, bereits gechipt, geimpft und entwurmt. Für diese suchen wir paarweise oder als Zweitkatze ein liebevolles Zuhause mit Freigang. Die Kleinen sind menschenbezogen und verspielt.

Interessenten melden sich bitte bei unserer Pflegestelle bei Kathrin Bauer unter Tel. 09856-9228552 (zwischen 9 und 20 Uhr)

■ ADAC Ortsclub Feuchtwangen

Aus aktuellen Anlass kann der Weihnachtliche Clubabend nicht stattfinden. Wir wünschen euch jetzt schon schöne Feiertage und bleiben Sie gesund.

Ihr ADAC

Sonstiges

■ Beratungsstelle Inklusion im Landkreis und in der Stadt Ansbach

Im Zeitalter der **Inklusion** (gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne Förderbedarf oder Behinderung) ist es nicht immer einfach, einen Weg durch den schulischen „Dschungel“ zu finden.

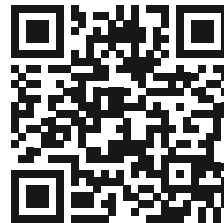
Regelschule – Grundschule/Mittelschule – oder doch lieber ein sonderpädagogisches Förderzentrum? Was sind unsere Rechte? Was ist eine Schulbegleitung? Die **Beratungsstelle Inklusion** am staatlichen Schulamt Ansbach bietet betroffenen Eltern, aber auch Lehrkräften, Hilfe bei der Entscheidungsfindung.

Ratsuchende können sich hier im geschützten Rahmen kostenfrei über mögliche Lernorte und alle damit zusammenhängenden Fragen informieren. Lehrkräfte aus Regel- und Förderschule beraten im Team. Auch im weiteren Verlauf unterstützt die Beratungsstelle bei der Umsetzung der inklusiven Beschulung, wenn dies gewünscht wird.

Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle Inklusion, Frau Rohmer und Frau Chorbacher (erfahrene Fachkräfte aus der Regel- und Förderschule), sind per E-Mail: inklusion@landratsamt-ansbach.de oder telefonisch (montags von 11.00–14.30 Uhr) 0981/4689033 für Ratsuchende erreichbar.

■ Das Weihnachtsgewinnspiel – Imagekampagne „HEIMKOMMEN“

Unter dem Motto „Heimkommen. Bleiben“ startet pünktlich zur Weihnachtszeit unser großes Weihnachtsgewinnspiel! Wir verlosen zwei VIP-Tickets für das Taubertal-Festival, jeweils zwei Tickets für die Kreuzgangspiele und für die Comedy Lounge mit Christoph Maul sowie 500 süße Überraschungen. Einfach unter www.heimkommen.bayern/gewinnspiel teilnehmen und mit etwas Glück zu den Gewinnern gehören.



← Direkt zum Gewinnspiel

Noch nichts von uns gehört? Auf www.heimkommen.bayern zeigen wir all die wunderbaren Facetten unserer Heimat, denn das Leben in der Region hat richtig was zu bieten! Unsere Internetseite ist Teil des Projekts HEIMKOMMEN der LAG Region an der Romantischen Straße e. V., das zum Ziel hat, die Vielfalt und den hohen Lebenswert bei uns auf dem Land über die Grenzen hinaus bekannt zu machen und potenzielle Neubürger und Rückkehrwillige zum Zuzug in unsere Region zu bewegen.

Viel Glück und viele Grüße

Julia & Sandra

LAG Region an der Romantischen Straße e. V.
Projekt HEIMKOMMEN
Feuchtwanger Straße 16
91583 Schillingsfürst
E-Mail: wir@heimkommen.bayern
Tel.: 09868/9592227 (dienstags & donnerstags von 9–12 Uhr)

■ Wir suchen Erhebungsbeauftragte (m/w/d) für den Zensus 2022

Im Jahr 2022 findet ab Mai bundesweit eine Zählung der Bevölkerung, Gebäude und Wohnungen statt. Der Landkreis Ansbach sucht zur Durchführung der Zensus-Erhebungen bereits jetzt Erhebungsbeauftragte. Die Befragungen finden von Mitte Mai bis Ende Juli 2022 statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich als Interviewer/-innen vormerken lassen.

Ihre Aufgaben:

Vor Beginn der Erhebung müssen Sie an einer Schulung teilnehmen (voraussichtlich im März/April 2022).

Es wird Ihnen nach Möglichkeit ein wohnortnaher Erhebungsbezirk mit ca. 130 zu befragenden Personen im Landkreis Ansbach zugeteilt. Vor Ort befragen Sie die Menschen selbständig und übergeben ihnen ein Schreiben mit Zugangsdaten zu einem Online-Fragebogen. Zum Teil werden Sie auch zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern Papierfragebögen ausfüllen. Für die Befragten besteht dabei Auskunftspflicht.

Anschließend übermitteln Sie Ihre Ergebnisse an die Erhebungsstelle.

Ihr Profil:

- Volljährigkeit und Wohnsitz in Deutschland zum Zensusstichtag (15. Mai 2022)
- telefonische und schriftliche (E-Mail) Erreichbarkeit
- gute Deutschkenntnisse und ggf. weitere Fremdsprachenkenntnisse
- Verschwiegenheit
- gewissenhafter Umgang mit vertraulichen Informationen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- sympathisches und sicheres Auftreten sowie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- zeitliche Flexibilität, Mobilität und gute Arbeitsorganisation



Wir bieten Ihnen:

- Eine steuer- und sozialversicherungsfreie Aufwandsentschädigung von ca. 800 €. Auslagen (Fahrtkosten, Porto) werden zusätzlich erstattet.
- Flexible Arbeitszeiten (vor allem nach Feierabend oder am Wochenende).
- Eine umfassende Schulung und aktive Betreuung durch die Erhebungsstelle des Landkreises Ansbach.

Besonderheiten wegen Corona:

Es wird drei Wochen vor dem Stichtag (15. Mai 2022) eine Bewertung der Pandemielage im Landkreis Ansbach erfolgen. Eventuell werden dann nicht mehr persönliche Vor-Ort-Befragungen (unter Hinzunahme des Hygienekonzepts) zur Anwendung kommen, sondern telefonische Befragungen der Auskunftspflichtigen durch die Erhebungsbeauftragten.

Interesse?

Dann können Sie entweder das Onlineformular durch Scannen des nebenstehenden QR-Codes oder unter

www.landkreis-ansbach.de/Leben-im-Landkreis/Zensus-2022 mit Ihren Kontaktdaten ausfüllen oder Sie kontaktieren uns per Mail an zensus@landratsamt-ansbach.de oder per

Telefon unter 0981/468-3350 bzw. 0981/468-3351.



Was ist der Zensus?

Der Zensus heißt umgangssprachlich auch Volkszählung. Er stellt die amtlichen Einwohnerzahlen in Deutschland fest und wird alle 10 Jahre durchgeführt. Bei dieser stichprobenbasierten Erhebung ermittelt der Staat verschiedene statistische Daten über seine Bevölkerung – z. B. Wohnort, Bildung oder Beruf. Der Zensus ist wichtig, da viele Entscheidungen des Bundes, der Länder und der Kommunen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen basieren, beispielsweise für die Frage, wie viele Kindergärten, Schulen oder Altenheime benötigt werden. Er ist das Fundament der amtlichen Statistik.
